

AH Workflow Entlastungsleistung PV BITMARCK_21c|ng 25.25.p02

Vom 12.08.2025

Version 1.17

Dokumentenkontrolle

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
1.0	16.05.2018	Sandra Koczet	23.80: Initiale Version
1.1	30.07.2018	Sandra Koczet	Zuordnung Pflegeversicherung mit dem Produktbaustein PV Basis muss vorliegen im Abschnitt 1.1 Druckfunktion kann im Bereich von Outputmanagementsystemen genutzt werden im Abschnitt 2.2 Screenshot „Aufgabendefinition suchen“ optimiert im Abschnitt 2.2 Parameteradministration im MWS (Übergangslösung) in den Abschnitten 2.3.1 bis 2.3.15
1.2	30.07.2018	Sandra Koczet	23.85: Aufgabe „Betragsaktualisierung fehlgeschlagen“ Austausch Screenshot (mit Sprung 21c_kern). Neuer Punkt „Aktivierung des Prozesses „Entlastungsleistung PV“ im Abschnitt 2.1.1 eingefügt.
1.3	07.08.2018	Sandra Koczet	23.90: Entfernen des Buttons [Beenden] in Aufgaben mit einem der nächsten Releases im Abschnitt 1.1. Aktivierung des Prozesses in der MWS-Administration systemseitig bereits aktiviert. Erweiterung der Anwendungsfälle 21c_kern um „21c ng 360° VP-Prozesse - Button [EntlPV Beenden] im Abschnitt 2.1.2 Erweiterung des Portlet Prozesse um Button [Prozess beenden] im Abschnitt 5.
1.4	08.08.2018	Sandra Koczet	23.95: Parameteradministration im Aktivitätenmenü in den Abschnitten 2.3.1 bis 2.3.15
1.5	02.01.2019	Sandra Koczet	24.00: Ergänzende Informationen zum Parameter „Eigentümer für Druckjobs“ im Aktivitätenmenü im Abschnitt 2.3.16
1.6	04.04.2019	Sandra Koczet	24.05: Parameter „Beihilfe prüfen“ wurde in zwei separate Parameter für „Eingabe Rechnungsformular“ oder „Eingang Scan“ erweitert und in den Abschnitten 2.3.12 und 2.3.13 beschrieben. Ergänzender Hinweis zur Datenspeicherung von Tasks „Hot Deploy“ im Bereich „Aufruf Aufgabenkonfiguration in der MWS-Administration“ im Abschnitt 2.4. Anpassung der „Übersicht der Integrationsplattform-Validierungen im Workflow“ (Screenshot) im Abschnitt 4. Anpassung der Workflow-Beschreibung „Beihilfe prüfen“ – gesonderte Parameter für Rechnungsformular und Scan im Abschnitt 6.2.11

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
			Erweiterung um die Check-Box „Hat Beihilfe“ und Hinweis im Bereich „Aufruf des Rechnungsformulars“ im Abschnitt 7.1 Anpassung der „Übersicht der Integrationsplattform-Validierungen im Rechnungsformular“ (Screenshot) im Abschnitt 8.
1.7	07.05.2019	Sandra Koczet	24.10: Der wichtige Hinweis „Aufgabenübersicht darf aktuell der Button [Beenden] ausdrücklich nicht verwendet werden“ wurde in der Aufzählung im Bereich „Vorwort und wichtige Hinweise“ im Abschnitt 1.1 entfernt.
1.7	10.07.2019	Sandra Koczet	24.00: Parameteradministration im Aktivitätenmenü in den Abschnitten 2.3.1 bis 2.3.15 von 21c_kern auf MWS 24.05: Parameteradministration „Briefparameter“ haben in 21c_kern und MWS keine Standardwerte mehr in den Abschnitten 2.3.6 bis 2.3.11
1.8	27.08.2019	Sandra Koczet	24.10: Benutzer (zuvor technische ProzessID) aus dem Workflow-Parameter „EntIPV_WorkflowVierAugenBenutzer“ wird beim Akzeptieren von Rechnungen an Zahlungsverkehr übergeben, siehe Ergänzung im Abschnitt 2.3.5
1.9	03.01.2020	Matthias Knopp	24.20: Ersteller der Anweisungsdaten wird mit Wert „WF EntIPV“ an den Zahlungsverkehr übergeben, siehe Ergänzung im Abschnitt 6.2.14
1.10	18.05.2020	Sandra Koczet	24.20: (PK-359707) Hinweis zum Umgang mit konkurrierende Datenänderungen „FE0106“ im Abschnitt 5.2
1.11	13.11.2020	Matthias Knopp	24.35: (PK-391028) Ergänzungen in der Prozessbeschreibung, Parameter „zeitüberschneidende Prüfung“ Abschnitt 2.3.15 Ergänzungen zu bereits vorhandenen zeitraumüberschneidenden Rechnungen, um evtl. Doppelzahlungen auszuschließen, siehe Abschnitt 3.8
1.12	30.03.2021	Sandra Koczet	24.45: Ergänzungen zur Rechnungsverarbeitung, neues Attribut „ExterneWorkflowID“ im Abschnitt 6.2.1 Es wird die Übermittlung einer „ExterneWorkflowID“ erwartet oder maschinell vom Webservice vergeben.
1.13	28.09.2021	Sandra Koczet	24.55: Austausch von Screenshots „Umbenennung des Buttons [Sprung nach 21c_kern] nach [Leistungs-

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
			maßnahme] und Textaktualisierung in den Abschnitten 3.6, 3.8, 3.9, 3.12, 3.13, 3.14, 3.15, 3.16, 3.17
1.13	01.10.2021	Sandra Koczet	24.55 (PK-457818): Redaktionelle Anpassungen der Abschnitte 2.3.15 und 3.8, Parameter „Prüfung auf Rechnungen mit Zeitraumüberschneidung“ im Abschnitt 2.3.16 hinzugefügt, Beschreibung Parameter „Prüfung auf Rechnungen mit Zeitraumüberschneidung“ im Abschnitt 6.2.8 hinzugefügt
1.14	02.02.2022	Sandra Koczet	24.60 (PK-478352): Umbenennung der Menüpunkte für Workflow-Regeln („Workflow Aufgabensteuerung“). Redaktionelle Anpassungen im Abschnitt 2.4. „Aufgabenkonfiguration in der MWS-Administration oder Integrationsplattform“
1.15	30.01.2023	Henning Hofrath	24.80 (PK-536126): Neue Arten der Leistung im Abschnitt 2.3.2 Aktualisierungen der folgenden Abschnitte: Abschnitt 2.1.1 „Aktivierung des Prozesses „Entlastungsleistung PV“, Abschnitt 2.1.2 „Anzeige der benötigten Anwendungsfälle im 21c_kern“ und Abschnitt 2.1.3 „Anzeige der benötigten Events“ Allgemeine Redaktionelle Anpassungen
1.16	04.02.2025	Sandra Koczet	25.20 Textkorrektur im Abschnitt 2.3.3 für den Parameter „EntlAnerkannteAngebote“, ab 01.07.2023
1.17	12.08.2025	Henning Hofrath	25.25_p02 (PK-713219): Kapitel 3.13 um die Meldung LEI18098 ergänzt.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	8
1.1	Vorwort und wichtige Hinweise	8
2	Administration	9
2.1	Konfiguration der 21c_kern Administrationsoberflächen	9
2.1.1	Aktivierung des Prozesses „EntlPV_EntlastungsleistungPV“	9
2.1.2	Konfiguration der benötigten Anwendungsfälle im 21c_kern	9
2.1.3	Aktivierung der benötigten Events	10
2.2	Briefvorlagen	10
2.3	Fachliche Konfiguration der Parameter im Aktivitätenmenü	15
2.3.1	Administration der Parameter	15
2.3.2	Art der Leistung	16
2.3.3	Automatisierte Rechnungsablehnung	17
2.3.4	Automatisierte Rechnungskürzung	18
2.3.5	Benutzer für Vier-Augen-Prinzip	18
2.3.6	Briefvorlage Abtretungserklärung anfordern	18
2.3.7	Briefvorlage Rechnungsablehnung, Leistungserbringer	18
2.3.8	Briefvorlage Rechnungsablehnung, versicherte Person	19
2.3.9	Briefvorlage Rechnungskürzung, Leistungserbringer	19
2.3.10	Briefvorlage Rechnungskürzung, versicherte Person	19
2.3.11	Briefvorlage Rechnungszahlung, versicherte Person	19
2.3.12	Prüfung bei Beihilfeberechtigung	20
2.3.13	Sichtprüfung beiliegender Abtretungserklärung	20
2.3.14	Timeout Eingang Abtretungserklärung	20
2.3.15	Zusätzliche Prüfung auf Rechnungsduplikat	20
2.3.16	Prüfung auf Rechnungen mit Zeitraumüberschneidung	21
2.3.17	Eigentümer für Druckjobs	21
2.4	Aufgabenkonfiguration in der MWS Administration oder Integrationsplattform	21
3	Aufgabenübersicht	34
3.1	Anzeige von Kopfdaten	34
3.2	Anzeige von geschützten Daten	34
3.3	Versicherte Person nicht identifizierbar	34
3.4	Vorliegen einer Zahlungserinnerung/Mahnung	36
3.5	Rechnungszeitraum prüfen	37
3.6	Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar	38
3.7	Leistungserbringer prüfen	39

3.8	Rechnungsduplikat prüfen	40
3.9	Abtretungserklärung fehlt	42
3.10	Sichtprüfung der Abtretungserklärung erforderlich	43
3.11	Beihilfe prüfen – Eingabe Rechnungsformular/Eingang Scan	44
3.12	Leistungsfall ohne automatisierte Rechnungszahlung	45
3.13	Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen	46
3.14	Kürzung der Rechnung prüfen	47
3.15	Ablehnung der Rechnung prüfen	48
3.16	Betragsaktualisierung fehlgeschlagen	49
3.17	Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen	50
4	Übersicht der Integrationsplattform-Validierungen im Workflow	51
5	Prozessmanagement	52
5.1	Status innerhalb der Prozesse	53
5.2	Prozessübersicht in der Administration	53
5.3	Navigation in der Prozessübersicht	57
6	Workflow-Beschreibung	59
6.1	Allgemeiner Einstieg	59
6.2	Rechnungsverarbeitung – Digitaler Weg (Scan-Weg)	59
6.2.1	Eingang der Rechnung und Init-Prozess Digitaler Weg	59
6.2.2	Versicherte Person ermitteln	60
6.2.3	Freien Antrag anlegen	61
6.2.4	Prüfung Zahlungserinnerung/Mahnung	61
6.2.5	Rechnungszeitraum auf Plausibilität prüfen	61
6.2.6	Leistungsmaßnahmen ermitteln	62
6.2.7	Leistungserbringer prüfen	62
6.2.8	Auf Rechnungsduplikat prüfen	62
6.2.9	Abtretungserklärung prüfen	63
6.2.10	Sichtprüfung einer Abtretungserklärung	63
6.2.11	Beihilfe prüfen	64
6.2.12	Rechnung „In Bearbeitung“ speichern	64
6.2.13	Ausschluss von automatischer Rechnungszahlung prüfen	65
6.2.14	Kernprüfung Anweisungsdaten erzeugen	66
6.2.15	Betragsaktualisierung	66
6.2.16	Brieferstellung an versicherte Person und Leistungsempfänger	67
6.3	Events	68

7	Einsatz des Rechnungsformulars – Entlastungsleistung PV	69
7.1	Aufruf des Rechnungsformulars	69
7.2	Prozess starten	71
8	Übersicht der Integrationsplattform-Validierungen im Rechnungsformular	72

1 Einleitung

1.1 Vorwort und wichtige Hinweise

Der im Folgenden beschriebene Prozess „Entlastungsleistung PV“ stellt eine Vereinfachung der in 21c_kern realisierten Bearbeitung dar. In der ersten Stufe werden nur Rechnungen berücksichtigt, in denen die Leistung über einen vom Versicherten beauftragten Dienstleister zur Abrechnung eingereicht werden.

Wichtige Hinweise:

- Es werden durch den Workflow und bei der Erfassung im Rechnungsformular nur Zahlungen an den übermittelten bzw. erfassten Leistungserbringer veranlasst, soweit die Voraussetzungen hierfür vorliegen. Es können keine Erstattungen an eine versicherte Person erfolgen. Rechnungen, die im Adressfeld die Anschrift des Versicherten oder bspw. eines Betreuers beinhalten, dürfen den Workflow nicht auslösen. Dies ist vom jeweiligen Scandienstleister sicherzustellen.
- Wird für eine versicherte Person mit einem Beihilfeanspruch eine Rechnung übermittelt, wird programmseitig der Rechnungsbetrag verdoppelt. Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei der übermittelten Rechnung bereits um eine, um den Beihilfeanspruch verminderte, Rechnung handelt. Die korrekte Betragsanlieferung ist vom jeweiligen Scandienstleister sicherzustellen.
- Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wie im 21c_kern, auch mit Einsatz des Workflows unterstellt wird, dass der Leistungsbetrag im Register >Antrag< der bestehenden Vorjahres-Leistungsmaßnahme aktuell ist. Zusätzlich zur jahresweisen Anlage von Leistungsmaßnahmen mittels Batch-Programm „Korrektur“/Korrekturverfahren „M143922“/Modus „Anlegen“ ist auch zuvor zwingend der Leistungsbetrag der bestehenden Vorjahres-Leistungsmaßnahme mittels Batch-Programm „Korrektur“/Korrekturverfahren „M143922“/Modus „Aktualisieren“ auszuführen.

Der abgebildete Prozess hat folgende Schwerpunkte:

- Es werden ausschließlich Rechnungen von Leistungserbringern abgerechnet und vom Workflow zur automatisierten Auszahlung an den Leistungserbringer berücksichtigt.
- Die beantragende versicherte Person muss bei der Pflegeversicherung mit dem Produktbaustein PV Basis versichert sein.

Der Prozess zur Bearbeitung der Entlastungsleistungen PV wird zurzeit im 21c_kern weitgehend manuell durchgeführt. In dem beschriebenen Prozess sollen die Tätigkeiten, so weit wie möglich, automatisiert werden.

Der Workflow „Entlastungsleistung PV“ kann auch über ein Rechnungsformular in der 360-Grad-Sicht auf der Integrationsplattform manuell gestartet werden. Damit kann unabhängig von vorhandenen Scan-Möglichkeiten eine Nutzung des Workflows erfolgen. Siehe hierzu Punkt 7 „Einsatz des Rechnungsformulars – Entlastungsleistung PV“ dieser Anwendungshilfe.

2 Administration

2.1 Konfiguration der 21c_kern Administrationsoberflächen

Folgende Schwerpunkte zur Administration werden hier erläutert:

1. Aktivierung des Prozesses „Entlastungsleistung PV“
2. Konfiguration der benötigten Anwendungsfälle im 21c_kern
3. Aktivierung der benötigten Events

2.1.1 Aktivierung des Prozesses „EntIPV_EntlastungsleistungPV“

Für die Anwendung des Prozesses „Entlastungsleistung PV“ muss in der MWS-Administration – Geschäftsprozesse der Prozess „EntIPV_EntlastungsleistungPV (BMLeistungenEntIPVProzess)“ in der Spalte „Ausführung“ aktiviert sein. Dieser Schalter ist systemseitig bereits mit dem Häkchen „aktiviert“.

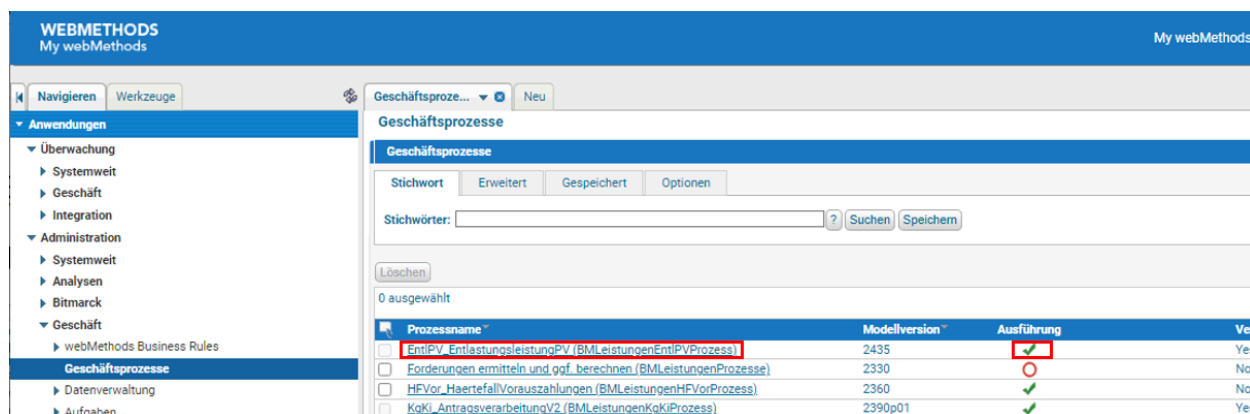


Abbildung: Prozess „EntIPV_EntlastungsleistungPV (BMLeistungenEntIPVProzess“

2.1.2 Konfiguration der benötigten Anwendungsfälle im 21c_kern

Um einen Prozess im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ beenden zu können, wird im 21c_kern folgender Anwendungsfall samt entsprechender Rechte für die maßgebenden Benutzerrollen benötigt:



Abbildung: Anwendungsfall „IPF VP Popup Prozesse - Button EntIPV Beenden“

Für die manuelle Nutzung des Workflows in der Integrationsplattform / 360-Grad-Sicht der versicherten Person mittels Rechnungsformular wird im 21c_kern folgender Anwendungsfall samt entsprechender Rechte benötigt:

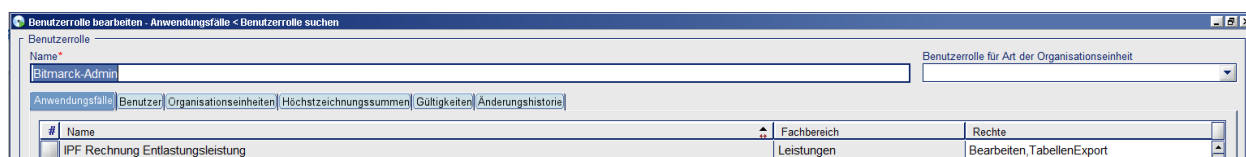


Abbildung: Anwendungsfall „IPF Rechnung Entlastungsleistung“

2.1.3 Aktivierung der benötigten Events

Im Administrations-Client müssen einmalig über den Menüpunkt „Weitere Einstellungen – Event-Konfiguration bearbeiten“ die für den Workflow „Entlastungsleistung PV“ zur Verfügung stehenden Event-Parameter bearbeitet bzw. aktiviert werden.

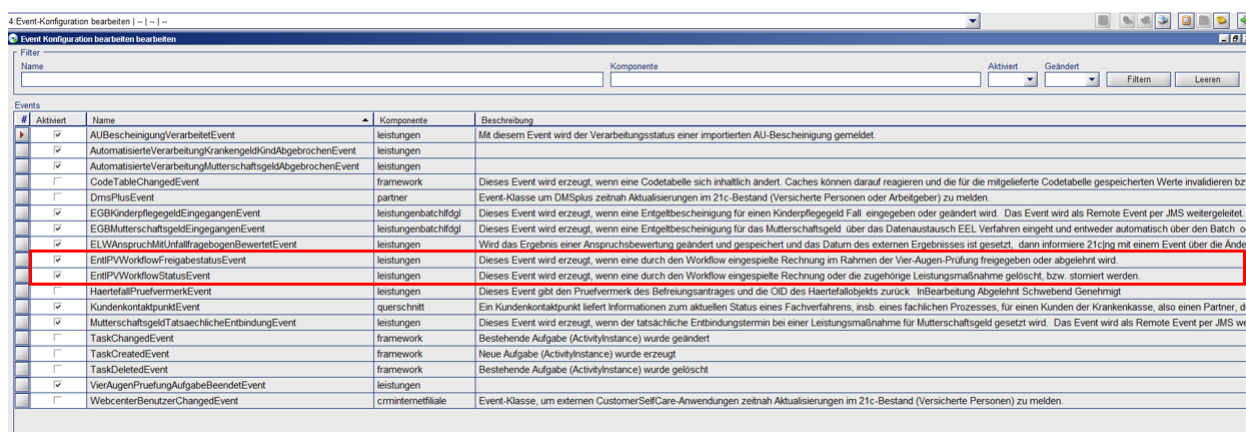


Abbildung: Event-Parameter für den Workflow „Entlastungsleistung PV“

2.2 Briefvorlagen

Im Prozess „Workflow Entlastungsleistung PV“ werden diverse Briefe erzeugt.

Folgende Vorlagen mit Dokumenttyp „Brief“ oder „Dokument mit Anhang“ können vom Workflow erzeugt werden:

- Zahlung Entlastungsleistung Versicherter
- Zahlung Entl. Versicherter mit Anhang
- Zahlungskürzung Entlastungsleistung Versicherter
- Zahlungskürzung Entlastungsleistung LE
- Zahlungsablehnung Entlastungsleistung Versicherter
- Zahlungsablehnung Entl. Versicherter mit Anhang
- Zahlungsablehnung Entlastungsleistung Versicherter
- Zahlungsablehnung Entlastungsleistung LE
- (Anhang Uebersicht Entlastungsleistung)

Die Konfiguration dieser Briefe kann über das Aktivitätenmenü der Integrationsplattform vorgenommen werden.

Die Einrichtung dieser Vorlagen ist aktuell zwingend vorzunehmen, da der Workflow diese als Pflichtbestandteile benötigt. Wenn die Einrichtung vorgenommen wurde, kann die Druckfunktion auch über angebundene Zusatzprodukte im Bereich der Outputmanagementsysteme genutzt werden.

Die Einrichtung der Vorlagen beinhaltet dementsprechend die Zuteilung einer Zuständigkeit im Administrations-Client. Hierzu wird der Administrations-Client aufgerufen, zum Menü „Weitere Einstellungen“ verzweigt und der Anwendungsfall „BK-Vorlagen verwalten“ aufgerufen:

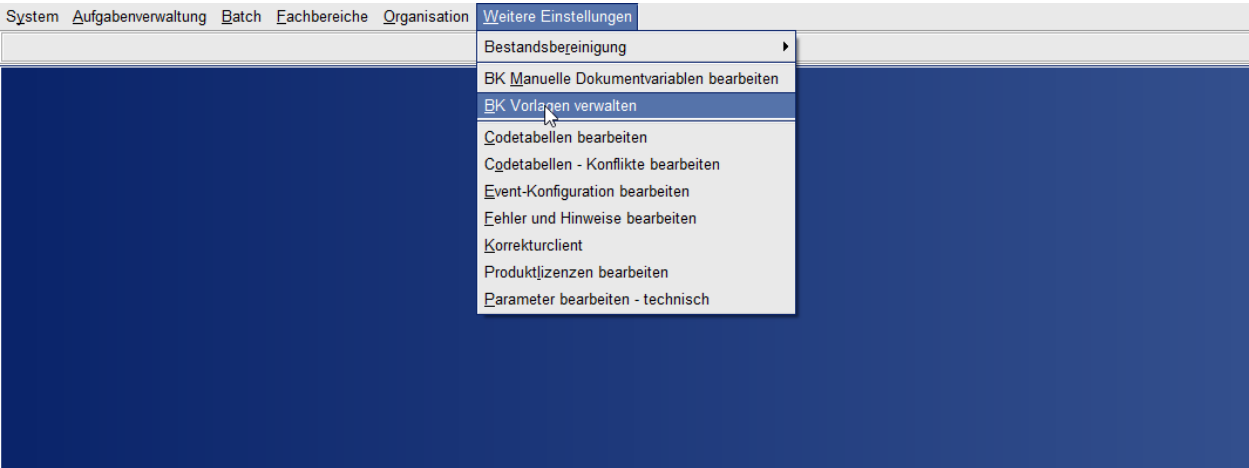


Abbildung: BK-Vorlagen im Administrations-Client

Über den Suchdialog werden die entsprechenden Vorlagen per Freitext gesucht:

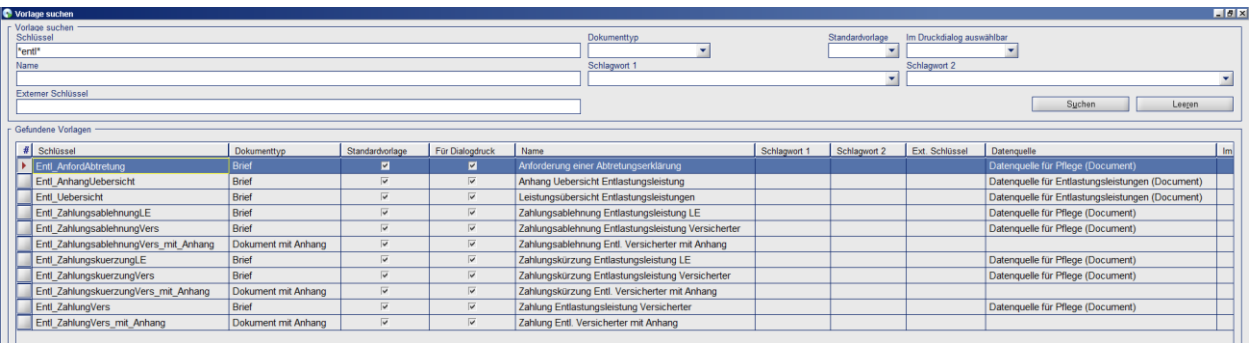


Abbildung: Vorlagen auswählen

Treffen Sie hier bitte eine Auswahl und verzweigen Sie mittels [Bearbeiten] in die Vorlagende-tails.

In den Details wechseln Sie bitte auf das Register >Dokumenteninhalt<:

bearbeiten - Dialogdruck < Vorlage suchen

Vorlage bearbeiten -

Schlüssel* Dokumenttyp ☒ Standardvorlage Gültig von Gültig bis

Name* Beschreibung ☒ Für Dialogdruck ☒ Im Druckdialog auswählbar Externer Schlüssel

Schlagwort 1 Schlagwort 2 Stichwort für Kontakthistorie

Zugeordnete Dialoge

#	Ausblenden	Fachgebiet	Anwendungsfall	Dialog
1	☐	Leistungen	Ambulante Pflege bearbeiten	LMAPflegeAmbulant bearbeiten
2	☐	Leistungen	Ambulante Pflege bearbeiten	Pflege sonstige Leistungen anzeigen
3	☐	Leistungen	Ambulante Pflege bearbeiten	Pflegehilfsmittel anzeigen
4	☐	Leistungen	Ambulante Pflege bearbeiten	Pflege stationaer anzeigen
5	☐	Leistungen	Ambulante Pflege bearbeiten	Pflege ambulant anzeigen
6	☐	Leistungen	Ambulantes Operieren im Krankenhaus bearbeiten	Pflege sonstige Leistungen anzeigen
7	☐	Leistungen	Ambulantes Operieren im Krankenhaus bearbeiten	Pflege ambulant anzeigen
8	☐	Leistungen	Ambulantes Operieren im Krankenhaus bearbeiten	Pflege stationaer anzeigen
9	☐	Leistungen	Ambulantes Operieren im Krankenhaus bearbeiten	Pflegehilfsmittel anzeigen
10	☐	Leistungen	Änderungsnachrichten von Meldungen bearbeiten	Pflege sonstige Leistungen anzeigen
11	☐	Leistungen	Änderungsnachrichten von Meldungen bearbeiten	Pflege sonstige Leistungen bearbeiten
12	☐	Leistungen	Änderungsnachrichten von Meldungen bearbeiten	Pflege ambulant anzeigen
13	☐	Leistungen	Änderungsnachrichten von Meldungen bearbeiten	Pflege ambulant bearbeiten
14	☐	Leistungen	Änderungsnachrichten von Meldungen bearbeiten	LMAPflegeSonstigeLeistungen bearbeiten

Mandanteneigene Vorlagenverwaltung ...

Abbildung: Vorlage bearbeiten

Abbildung: Zuständigen Benutzer zuordnen

Im Register >Dokumenteninhalt< ist die automatische Bestimmung des zuständigen Bearbeiters bei Auslieferung nicht gesetzt. Diese muss im Rahmen der bestehenden Kassenstruktur administriert werden. Dazu verzweigen Sie über den Zuordnungsdialog (Fernglas) in das bereits bekannte Menü zur Suche von Aufgabendefinitionen.

Abbildung: Aufruf Suchdialog über Icon „Suche“

Über den Suchdialog wählen Sie eine gültige Aufgabendefinitionsgruppe aus („Quell-Fachbereich“ eventuell auf „21c|ng“ eingrenzen), die über die Aufgabenadministration mit einer entsprechenden Organisationseinheit und somit mit den darin enthaltenen Benutzern verbunden ist.

Aufgabendefinitionen suchen < bearbeiten - Dokumentinhalt < Vorlage suchen

Aufgabendefinitionen suchen

Name Beschreibung

Aufgabendefinitionsgruppe Quell-Fachbereich Ziel-Fachbereich

Gefundene Aufgabendefinitionen

#	Aufgabendefinitionsgruppe	Name	Beschreibung
☐		Beratungsmanagement - Vertriebsinformationen aufbereiten	Beratungsmanagement - Vertriebsinformationen au
☐		Beratungsmanagement - Mehrstufige Beratung	Beratungsmanagement - Mehrstufige Beratung - nä
☐		Beratungsmanagement - Beratung starten	Beratungsmanagement - Beratung zu [Kategorie/Ar
☐		Beratungsmanagement - Interessenten kontaktieren	Beratungsmanagement - Interessenten kontaktieren

Abbildung: Aufgabendefinitionsgruppen

Wichtig ist, dass der Ansprechpartner für Briefdokumente gesetzt ist, da die Briefe automatisiert mit diesem Ansprechpartner generiert werden.

Die kassenindividuelle Aufgabendefinition markieren Sie bitte und bestätigen die Übernahme durch Betätigung des Buttons [Auswählen].

Weitergehende Informationen finden Sie hierzu im Bereich Aufgabensteuerung der Online-Hilfe.

Abbildung: Benutzer zugeordnet

Die Aufgabendefinition wurde zur automatischen Bestimmung des zuständigen Benutzers übernommen und Sie verlassen den Dialog mit einem Klick auf den Button [Speichern], da nur so die Änderungen wirksam werden.

2.3 Fachliche Konfiguration der Parameter im Aktivitätenmenü

2.3.1 Administration der Parameter

Die fachlichen Parameter für den Workflow „Entlastungsleistung PV“ sind im MWS (Administration Dashboard > Konfiguration > CAF-Anwendungslaufzeitkonfiguration; nach „bmfachlichekonfiguration“ suchen und diese auswählen) zu bearbeiten.

Wählen Sie im Folgeschritt den Menüpunkt „Umgebungseinträge“ aus. Die möglichen Umgebungseinträge werden beginnend mit dem Namen „EntIPV_“ angezeigt:

Suchergebnisse der bereitgestellten Anwendungen

ANWENDUNG KONFIGURIEREN: BIFACHLICHER KONFIGURATION

Anwendungskonfiguration

Webanwendung - Umgebungseinträge

NAMEN	TYP	WERT
EntIPV_ZusatzlichePruefungRechnungsabgleich	java.lang.String	True
EntIPV_Brieflieferungsabrechnungserklärung	java.lang.String	Entl_AnforderAbrechnung
EntIPV_Tagespflegeabrechnungserklärung	java.lang.String	000000
EntIPV_Silberpflegeabrechnungserklärung	java.lang.String	True
EntIPV_Pflegeabrechnungserklärung	java.lang.String	True
EntIPV_AutomatisierteRechnungsabrechnung	java.lang.String	False
EntIPV_AutomatisierteRechnungsabrechnung	java.lang.String	False
EntIPV_Brieflieferungsabrechnungserklärung	java.lang.String	Entl_ZahlungVers
EntIPV_Brieflieferungsabrechnungserklärung	java.lang.String	Entl_ZahlungsausschlussVers
EntIPV_Brieflieferungsabrechnungserklärung	java.lang.String	Entl_ZahlungsausschlussE
EntIPV_Brieflieferungsabrechnungserklärung	java.lang.String	Entl_ZahlungsausschlussVers
EntIPV_Brieflieferungsabrechnungserklärung	java.lang.String	Entl_ZahlungsausschlussE
EntIPV_WorkflowVerfahrenbenutzer	java.lang.String	
Psych_TagespflegeMandanten	java.lang.String	750
Psych_WorkflowVerfahrenbenutzer	java.lang.String	
Psych_NamensdruckGenehmigungsschreibzTTBEVLE	java.lang.String	
Psych_NamensdruckGenehmigungsschreibzKT	java.lang.String	
Psych_NamensdruckGenehmigungsschreibzZVP	java.lang.String	

Drucken_Eigentuemer_Druckjob

java.lang.String

2.3.2 Art der Leistung

Parameter: EntIPV_ArtDerLeistung

Wert: siehe Beschreibung

Auslieferung/Standardwert: „EntlAmbPflegedienste“

Beschreibung:

Mit Hilfe dieses Parameters wird im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ bestimmt, welche „Art der Leistung“ grundsätzlich in der Einzelpositionszeile einer aufzubauenden Rechnung gesetzt werden soll, sofern diese Information nicht aus den übermittelten Schnittstellendaten hervorgeht. Folgende Einträge können gesetzt und systemseitig berücksichtigt werden:

- EntlAmbPflegedienste
- EntlTagespflege
- EntlNachtpflege
- EntlKurzzeitpflege
- EntlAnerkannteAngebote

Die vorgenannten Werte werden auch in der Combo-Box „Art der Leistung“ des Rechnungsfornulars angeboten.

Die nachfolgende tabellarische Auflistung gibt Auskunft darüber, welche Art der Leistung in der Einzelpositionszeile einer mittels Workflows anzulegenden Rechnung unter Nutzung einer der oben genannten Werte in Abhängigkeit des Rechnungszeitraums gesetzt wird:

Parameterwert	Rechnungszeitraum	Art der Leistung in der Einzelpositionszeile der Rechnung
EntlAmbPflegedienste	bis einschl. 30.06.2023	01 amb. Pflege o. Berat.besuch
	ab 01.07.2023	30 Amb. Pflege o. Selbstvers.
EntlTagespflege	bis einschl. 30.06.2023	02 Tagespflege
	ab 01.07.2023	10 Tages- oder Nachtpflege
EntlNachtpflege	bis einschl. 30.06.2023	03 Nachtpflege
	ab 01.07.2023	10 Tages- oder Nachtpflege
EntlKurzzeitpflege	bis einschl. 30.06.2023	04 Kurzzeitpflege
	ab 01.07.2023	20 Kurzzeitpflege
EntlAnerkannteAngebote	bis einschl. 30.06.2023	Angebote z. Unterst. im Alltag
	ab 01.07.2023	40 Angebote nach § 45a SGB XI

2.3.3 Automatisierte Rechnungsablehnung

Parameter: EntlPV_AutomatisierteRechnungsablehnung

Wert: „true“ oder „false“

Auslieferung/Standardwert: „false“

Beschreibung:

Wird im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ festgestellt, dass aufgrund des noch zur Verfügung stehenden Leistungsbetrags eine Ablehnung der betreffenden Rechnung vorzunehmen ist, werden mit Aktivierung dieses Parameters der verbleibende Nettobetrag auf

0,00 sowie der Status „Abgelehnt“ automatisiert gesetzt. Ist der Parameter ausgeschaltet, wird im Fall einer potenziellen Rechnungsablehnung stets eine Aufgabe erzeugt, die auf die Notwendigkeit einer manuellen Weiterbearbeitung der Rechnung hinweist.

2.3.4 Automatisierte Rechnungskürzung

Parameter: EntlPV_AutomatisierteRechnungskuerzung

Wert: „true“ oder „false“

Auslieferung/Standardwert: „false“

Beschreibung:

Wird im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ festgestellt, dass aufgrund des noch zur Verfügung stehenden Leistungsbetrags eine Kürzung der betreffenden Rechnung vorzunehmen ist, werden mit Aktivierung dieses Parameters der verbleibende Nettobetrag sowie der Status „Teilweise Akzeptiert“ automatisiert gesetzt. Ist dieser Parameter ausgeschaltet, wird im Fall einer potenziellen Rechnungskürzung stets eine Aufgabe erzeugt, die auf die Notwendigkeit einer manuellen Weiterverarbeitung der Rechnung hinweist.

2.3.5 Benutzer für Vier-Augen-Prinzip

Parameter: EntlPV_WorkflowVierAugenBenutzer

Wert: „Benutzername“ z. B.: testuser@01069

Auslieferung: „Kein Standardwert“

Beschreibung:

Technischer Benutzer, der als Sachbearbeiter der Organisationseinheit „EntlPV Prozess“ zugeordnet ist und unter dessen Namen die Vier-Augen-Prüfung startet. Damit der Parameter aktiviert wird, ist es zum einen erforderlich in dem Feld „Wert“ einen Anmeldenamen zu hinterlegen, welcher in der Benutzerrolle hinterlegt ist, für die die Höchstzeichnungssumme aktiviert wurde. Zudem muss die Höchstzeichnungssumme über den Administrations-Client beim entsprechenden Benutzer hinterlegt sein. Beim Akzeptieren der Rechnung wird dieser Benutzer an den Zahlungsverkehr übergeben.

2.3.6 Briefvorlage Abtretungserklärung anfordern

Parameter: EntlPV_BriefAnforderungAbtretungserklaerung

Wert: „Entl_AnfordAbtretung“

Auslieferung: „Kein Standardwert“

Beschreibung:

Hier ist der Vorlagenschlüssel der Briefvorlage einzutragen, die im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV im Fall einer notwendigen Anforderung der Abtretungserklärung vom Leistungserbringer genutzt werden soll.

2.3.7 Briefvorlage Rechnungsablehnung, Leistungserbringer

Parameter: EntlPV_BriefvorlageLeistungserbringerBeiRechnungsablehnung

Wert: „Entl_ZahlungsablehnungLE“

Auslieferung: „Kein Standardwert“

Beschreibung:

Hier ist der Vorlagenschlüssel der Briefvorlage einzutragen, die im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV im Fall einer Rechnungsablehnung für die automatisierte Erstellung der Ablehnungsmitteilung an den Leistungserbringer genutzt werden soll.

2.3.8 Briefvorlage Rechnungsablehnung, versicherte Person

Parameter: EntlPV_BriefvorlageVersichertePersonBeiRechnungsablehnung

Wert: „Entl_ZahlungsablehnungVers“

Auslieferung: „Kein Standardwert“

Beschreibung:

Hier ist der Vorlagenschlüssel der Briefvorlage einzutragen, die im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ im Fall einer Rechnungsablehnung für die automatisierte Erstellung der Ablehnungsmitteilung an die versicherte Person genutzt werden soll.

2.3.9 Briefvorlage Rechnungskürzung, Leistungserbringer

Parameter: EntlPV_BriefvorlageLeistungserbringerBeiRechnungskuerzung

Wert: „Entl_ZahlungskuerzungLE“

Auslieferung: „Kein Standardwert“

Beschreibung:

Hier ist der Vorlagenschlüssel der Briefvorlage einzutragen, die im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ im Fall einer teilweisen Rechnungszahlung für die automatisierte Erstellung der Kürzungsmitteilung an den Leistungserbringer genutzt werden soll.

2.3.10 Briefvorlage Rechnungskürzung, versicherte Person

Parameter: EntlPV_BriefvorlageVersichertePersonBeiRechnungskuerzung

Wert: „Entl_ZahlungskuerzungVers“

Auslieferung: „Kein Standardwert“

Beschreibung:

Hier ist der Vorlagenschlüssel der Briefvorlage einzutragen, die im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ im Fall einer teilweisen Rechnungszahlung für die automatisierte Erstellung der Kürzungsmitteilung an die versicherte Person genutzt werden soll.

2.3.11 Briefvorlage Rechnungszahlung, versicherte Person

Parameter: EntlPV_BriefvorlageVersichertePersonBeiRechnungszahlung

Wert: „Entl_ZahlungVers“

Auslieferung: „Kein Standardwert“

Beschreibung:

Hier ist der Vorlagenschlüssel der Briefvorlage einzutragen, die im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ im Fall einer vollständigen Rechnungszahlung für die automatisierte Erstellung der Zahlungsmitteilung an die versicherte Person genutzt werden soll.

2.3.12 Prüfung bei Beihilfeberechtigung

Parameter: EntlPV_PruefungBeiBeihilfeberechtigung

Wert: „true“ oder „false“

Auslieferung/Standardwert: „true“

Beschreibung:

Ist die im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ identifizierte versicherte Person beihilfeberechtigt, wird mit Aktivierung dieses Parameters stets eine Aufgabe erzeugt, um einen manuellen Abgleich der Betragswerte des Rechnungsdokuments mit den im weiteren Verlauf des Workflows systemseitig im Register >Rechnung< zu setzenden Betragswerten vornehmen und im Bedarfsfall korrigieren zu können. Bei ausgeschaltetem Parameter wird der übermittelte Rechnungsbetrag, welcher bei Beihilfefällen bereits um 50 Prozent reduziert sein sollte, verdoppelt und das Ergebnis als Gesamtkostenbetrag in der Einzelpositionszeile der aufzubauenden Rechnung vermerkt.

2.3.13 Sichtprüfung beiliegender Abtretungserklärung

Parameter: EntlPV_SichtpruefungAbtretungserklaerung

Wert: „true“ oder „false“

Auslieferung/Standardwert: „true“

Beschreibung:

Ist der Parameter eingeschaltet, wird im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ eine Aufgabe zur Sichtprüfung einer dem Rechnungsdokument beigefügten Abtretungserklärung erstellt, sofern die Abtretung noch nicht im Register >Antrag< der maßgebenden Leistungsmaßnahme dokumentiert ist und das Schnittstellenattribut „Sichtprüfung“ ungleich „true“ ist.

2.3.14 Timeout Eingang Abtretungserklärung

Parameter: EntlPV_TimeoutPruefungAbtretungserklaerung

Wert: Zeitlicher Wert für diesen Timeout

Auslieferung: (Minimum: -9223372036854775808 / Maximum: 9223372036854775807 / Standardwert: 604800)

Beschreibung:

Mit Hilfe dieses Parameters kann im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ bestimmt werden, wann nach erfolgter Anforderung einer Abtretungserklärung vom Leistungserbringer die automatisierte Prüfung nach einer im Register >Antrag< der maßgebenden Leistungsmaßnahme dokumentierten Abtretungserklärung wiederholt werden soll. Als Standardwert wird ein Intervall von 7 Tagen ausgeliefert, welches in Millisekunden anzugeben ist.

2.3.15 Zusätzliche Prüfung auf Rechnungsduplikat

Parameter: EntlPV_ZusaetzlichePruefungRechnungsduplikat

Wert: „true“ oder „false“

Auslieferung/Standardwert: „true“

Beschreibung:

Ist der Parameter eingeschaltet, wird im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ die Prüfung nach einem Rechnungsduplikat zusätzlich anhand der übermittelten Schnittstellendaten „Rechnungsnummer“ i. V. m. dem „Institutionskennzeichen (IK)“ durchgeführt. Ansonsten erfolgt die Prüfung ausschließlich anhand der Kombination der folgenden Schnittstellenattribute: Institutionskennzeichen (IK), Rechnungszeitraum-Von, Rechnungszeitraum-Bis und Bruttobetrag.

2.3.16 Prüfung auf Rechnungen mit Zeitraumüberschneidung

Parameter: EntlPV_PruefungAufRechnungenMitZeitraumueberschneidung

Wert: „true“ oder „false“

Auslieferung/Standardwert: „true“

Beschreibung:

Ist der Parameter eingeschaltet, wird im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV zusätzlich geprüft, ob im 21c_kern bereits eine Rechnung vorliegt, deren Rechnungszeitraum den Rechnungszeitraum der aktuell zu verarbeitenden Rechnung an mindestens einem Tag schneidet und daher ggf. ein Rechnungsduplikat darstellt.

Ansonsten erfolgt die Prüfung grundsätzlich anhand der Kombination der folgenden Schnittstellenattribute: Institutionskennzeichen (IK), Rechnungszeitraum-Von, Rechnungszeitraum-Bis und Bruttobetrag.

2.3.17 Eigentümer für Druckjobs

Parameter: Drucken_Eigentuemer_Druckjob

Wert: „BITMARCK_21c|ng-Nutzer“

Auslieferung/Standardwert: „nicht gesetzt“

Beschreibung:

Für Drucke aus dem Prozess kann hier ein Eigentümer für den Druckjob angegeben werden. Dieser Name wird als „Benutzer“ für den Druckjob beim Integration-Server genommen. Der Benutzername muss ein gültiger BITMARCK_21c|ng-Nutzer sein und wird ohne Mandantennummer angegeben. Gültige Werte (Beispiele): meyer, muellers

Auslieferung/StandardwertLeistungs Betrags Fall Auslieferung/StandardwertLeistungs Betrags Fall Auslieferung/Standardwert Fall Fall Auslieferung/Standardwert Auslieferung/Standardwert Auslieferung/Standardwert Auslieferung/Standardwert

2.4 Aufgabenkonfiguration in der MWS-Administration oder Integrationsplattform

In der Integrationsplattform werden durch den Workflow Aufgaben erzeugt. Diese Aufgaben werden ausschließlich in der Integrationsplattform bearbeitet und haben keine Verbindung zum 21c_kern. Ihre Zuweisung an Organisations-Einheiten oder Anwender erfolgt auch nicht über die Aufgabensteuerung des 21c_kerns, sondern über die sogenannte „RulesEngine“ (RE) auf dem MWS.

Streng genommen handelt es sich nicht direkt um einen Anwendungsfall der Integrationsplattform, sondern um den Aufruf eines angebundenen Systems.

Da die RulesEngine und die in diesem Zusammenhang notwendigen Anwendungen derzeit jedoch ausschließlich für die Workflows der Integrationsplattform eingesetzt werden, wird der Aufruf des Anwendungsfalls im Aktivitätenmenü unter dem System „21c|ng“ als „21c|ng-Regeln bearbeiten“ angezeigt. Dies geschieht aber nur, wenn der Sachbearbeiter im MWS die Rolle „Bitmarck Rules Admin“ zugewiesen wurde (siehe hierzu Anwendungen – Administration – Systemweit – Benutzerverwaltung – Bitmarck Rules Admin). Ansonsten ist der Aufruf nur über die MWS-Administration möglich.

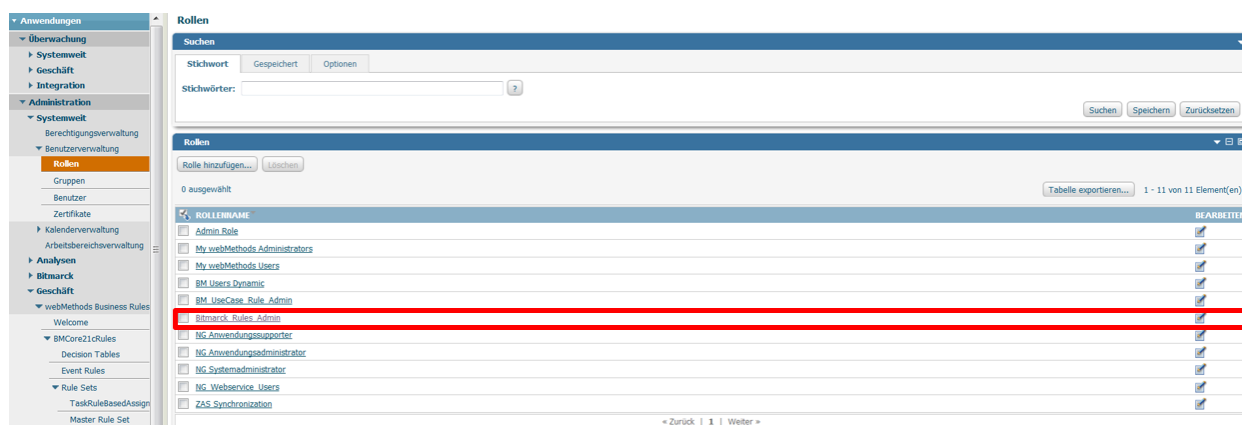
Voraussetzungen für den direkten Aufruf im Aktivitätenmenü

Über den Pfad

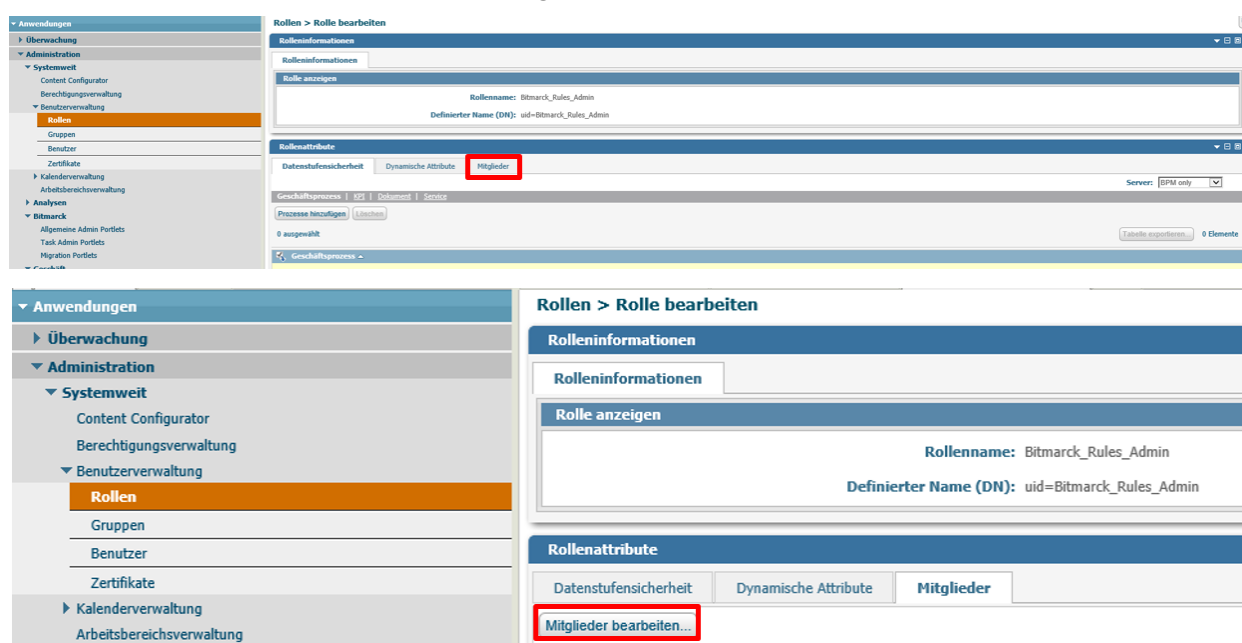
Anwendungen > Administration > Systemweit > Benutzerverwaltung > Rollen >

Bitmarck Rules Admin

gelangt man in den entsprechenden Bereich, wo die Eingabe hinterlegt werden kann.



Wählen Sie dort den Eintrag „Bitmarck Rules Admin“ und betätigen den [Edit]-Button hinten in der Zeile. Im Folgeschritt wechseln Sie auf die Registerkarte >Mitglieder< und fügen den entsprechenden Sachbearbeiter mittels [Mitglieder bearbeiten...] hinzu.



Berechtigte auswählen

Suchen

Stichwort

Erweitert

Optionen

Stichwörter:

?

* Suchen ☒ Benutzer ☐ Gruppen ☐ Rollen:

nach:

Verzeichnis:

Beliebiges Verzeichnis

▼

Suchen

Zurücksetzen

Verfügbar

☒ 0 ausgewählt

Leer

Mehrfachauswahl mit Strg+Mausklick

Ausgewählt

☒ 0 ausgewählt

1 - 4 von 4

Wolfgang

Michael

Rosemarie

Sandra

Anwenden

Abbrechen

Bitte betätigen Sie im Anschluss die Buttons [Anwenden] und [Speichern].

Sobald dieses Recht vergeben wurde, ist es für den Sachbearbeiter möglich, das Aufgabenroo-ting direkt im Aktivitätenmenü durchzuführen. Aufgrund dieser Administration ist ein eventuelles Springen zwischen der MWS-Administration und dem Aktivitätenmenü nicht mehr erforderlich.

▼ 21c|ng

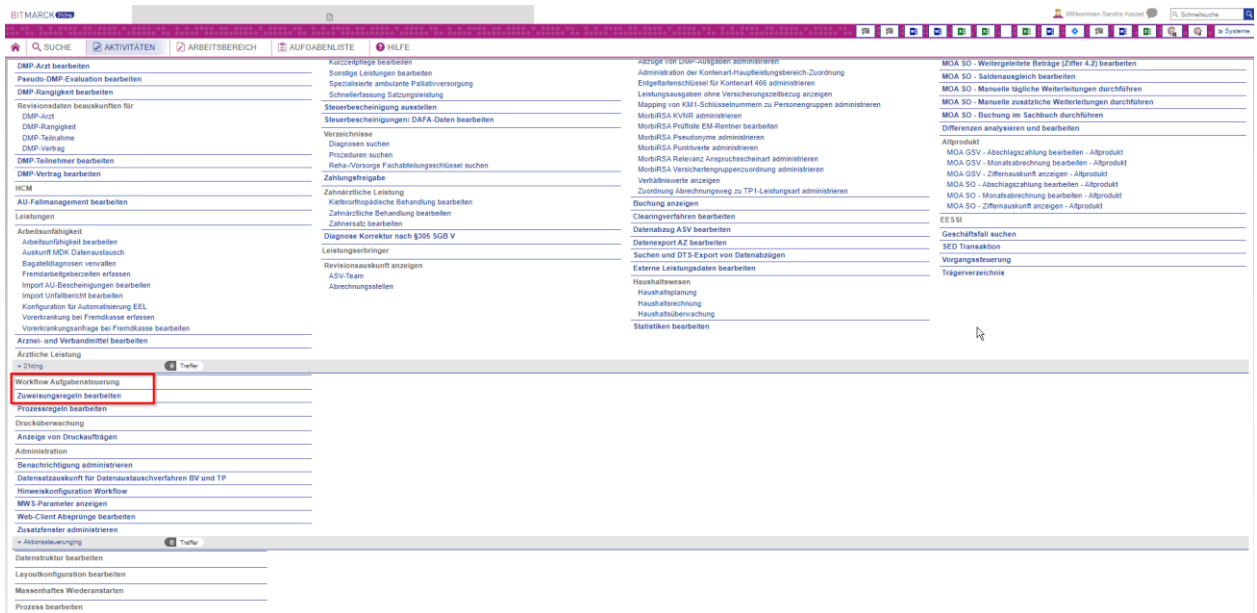
9 Treffer

Workflow Aufgabensteuerung

Zuweisungsregeln bearbeiten

Prozessregeln bearbeiten

Abbildung: Aktivität Integrationsplattform-Regeln bearbeiten

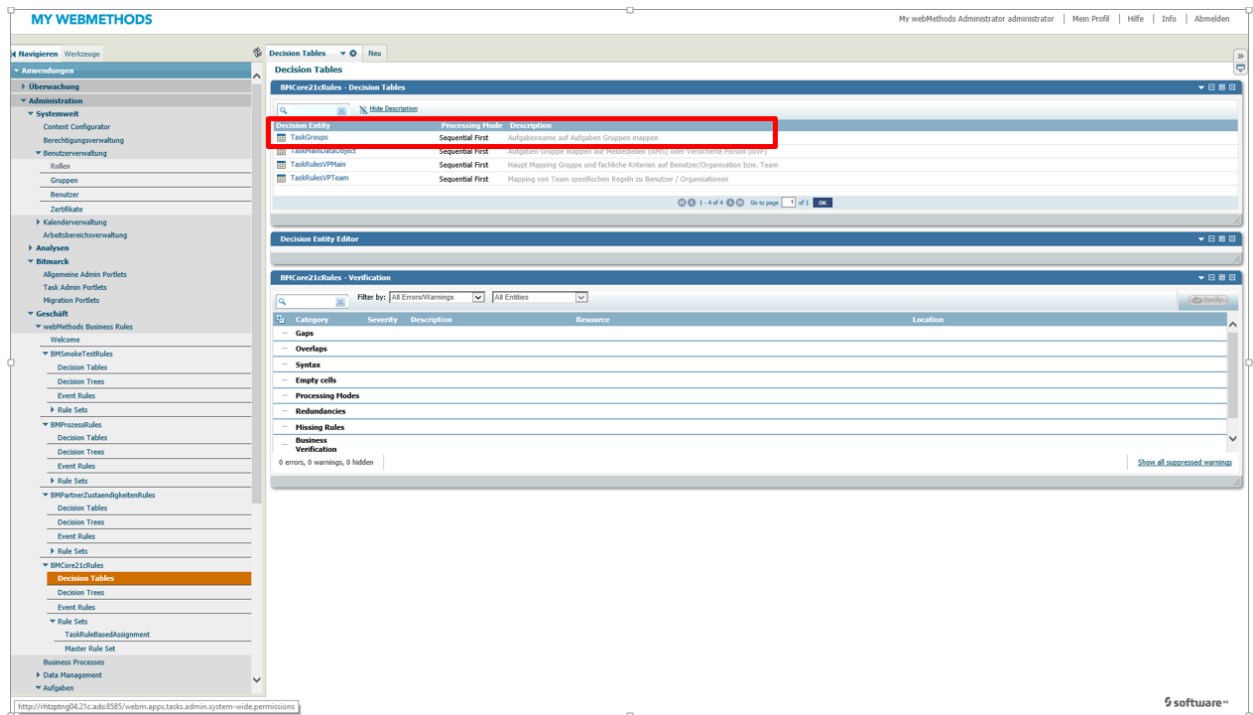


Sofern Sie die Auswahl „Zuweisungsregeln bearbeiten“ auswählen, wird Ihnen der Bereich zur Administration von Aufgaben angezeigt:



Aufruf Aufgabenkonfiguration in der MWS-Administration

Die Aufgabenkonfiguration kann auch über die MWS-Administration erfolgen. Über den Pfad Anwendungen > Administration > Geschäft > webMethods Business Rules > BMCORE21cRules > Decision Tables gelangt man zu der unten abgebildeten Anzeige.



Decision Tables

Decision Entity	Processing Mode	Description
TaskGroups	Sequential First	Aufgabenname auf Aufgaben Gruppen mappen
TaskMainDataObject	Sequential First	Aufgaben Gruppe mappen auf Meldestellen (sMS) oder Versicherte Person (sVP)
TaskRulesVPMain	Sequential First	Haupt Mapping Gruppe und fachliche Kriterien auf Benutzer/Organisation bzw. Team
TaskRulesVPTeam	Sequential First	Mapping von Team spezifischen Regeln zu Benutzer / Organisationen

Hier hat der Anwender die Möglichkeit in den angegebenen Bereichen Einträge vorzunehmen, bzw. mit den vorhandenen Einträgen, welche über einen Loader zur Verfügung gestellt werden, diverse Aufgabenregeln zu hinterlegen, damit die vom Workflow erzeugten Aufgaben der richtigen Organisationseinheit zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis:

Sofern in den folgenden Tasks Eingaben bzw. Anpassungen erfolgen, sind die jeweiligen Tabellen mit dem Button [Lock] zu sperren und nach der Anpassung mittels [Unlocked] zu entsperren. Damit die geänderten Daten auch auf den Server übertragen werden, muss für die betreffende Tabelle ebenfalls noch der Button [Hot Deploy] betätigt werden.

TaskGroups:



Durch die Vorgabe eines Suchkriteriums (z. B. Entlastungsleistung) werden Ihnen die Aufgaben zum Workflow „Entlastungsleistung PV“ angezeigt.

= Prozessfehlerbehandlung	= EntlPV	= EntlPV_Fehler	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Versicherte Person nicht identifizierbar		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Vorliegen einer Zahlungserinnerung / Mahnung		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Rechnungszeitraum prüfen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Leistungserbringer prüfen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Rechnungsduplikat prüfen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Abtretungserklärung fehlt		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Sichtprüfung der Abtretungserklärung erforderlich		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Beihilfefall - Betragswerte prüfen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Rechnungsverarbeitung im 21c_Kern fehlgeschlagen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Kürzung der Rechnung prüfen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Ablehnung der Rechnung prüfen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Leistungsfall ohne automatisierter Rechnungszahlung		= EntlPV	= ALWAYS
= Entlastungsleistung PV - Betragsaktualisierung fehlgeschlagen		= EntlPV	= ALWAYS

TaskMainDataObject:

Aufgabendefinitionsgruppen

17	= EntlPV		= true	= ALWAYS
18	= EntlPV_Fehler		= true	= ALWAYS

Hier werden die für den Workflow „Entlastungsleistung PV“ entsprechenden Aufgabendefinitionsgruppen angezeigt. Hinter diesen Aufgabendefinitionsgruppen sind die einzelnen Aufgaben des Workflows hinterlegt und können über die folgende Tabelle „TaskRulesVPMMain“ der entsprechenden Organisationseinheit zugeordnet werden.

TaskRulesVPMMain

11	= EntlPV	= true								= 0	= ALWAYS
12	= EntlPV_Fehler	= true								= 10	= ALWAYS

Abbildung: Entscheidungseditor

Es kann unterschieden werden, ob der Tabelleninhalt angezeigt und bearbeitet werden soll, oder aber die Historie der Änderungen zur Anzeige gebracht werden soll. Außerdem ist es möglich, eine Filterung der Einträge nach einem Suchstring vorzunehmen.

Regel hinzufügen	Ist nur aktiv, wenn die Tabelle gesperrt ist. Durch den Button wird in der Tabelle eine neue Zeile am Ende der Tabelle eingefügt, die dann inhaltlich zu bearbeiten ist.
Löschen	Durch Anklicken der Ziffer vor einer Zeile kann diese markiert werden. Es können auch mehrere Zeilen derart markiert werden. Über den Button werden diese dann aus der Tabelle entfernt.
Sperren/Entsperren	Um eine Entscheidungstabelle inhaltlich bearbeiten zu können, muss diese zunächst gesperrt werden. Damit wird verhindert, dass mehrere Personen gleichzeitig versuchen, sie zu modifizieren. Nach Abschluss der Änderungen ist sie wieder zu entsperren. Erfolgt das nicht, bleibt sie weiterhin gesperrt (mit erweiterten Adminrechten kann die Sperre aufgehoben werden). Bei einer gesperrten Entscheidungstabelle wird bei deren Aufruf im Editor angezeigt, wer sie wann gesperrt hat.
Hot-Bereitstellung	Änderungen werden nicht sofort aktiv. Erst über diesen Button erfolgt die sofortige Übernahme in den Produktivbetrieb.
Speichern	Speichert die Änderungen an einer Tabelle ohne den Dialog zu verlassen. Wird erst aktiv, wenn tatsächlich eine Änderung vorgenommen wurde. Es bietet sich an, bei umfangreichen Änderungen regelmäßig eine Zwischenspeicherung vorzunehmen.
Abbrechen	Bricht die Erfassung ab und alle seit der letzten Speicherung gemachten Änderungen werden verworfen. Wird erst aktiv, wenn tatsächlich eine Änderung vorgenommen wurde.

Um einen Eintrag bearbeiten zu können, muss die entsprechende Tabelle gesperrt werden (damit kein andere parallel eine Änderung durchführen kann). Anschließend sind die Felder zu bearbeiten, in dem in der gesperrten Spalte der Tabelle das zu editierende Feld angeklickt wird.

	Aufgabendefinitionsgruppe	istVP	VipKennzeichen	OrgEinheit	Name	Personengruppe	V
1	= EntlPV	= true		=			

Editieren eines Felds

Je nach Art des Kriteriums öffnen sich dann verschiedene Editierfunktionen. Dabei sind zum einen der Vergleichsoperator auszuwählen und zum anderen der Inhalt.

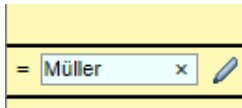
Einige Beispiele:

Boolscher Wert



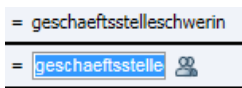
Auswahl boolscher Wert

Textfeld



Eingabe String

Besonderheiten stellen die Verknüpfungen zu den im 21c_kern hinterlegten Benutzern und Organisations-Einheiten dar (sogenannte PrincipalPicker). Gekennzeichnet werden sie durch ein Symbol für den Verweis auf Benutzer(gruppen):



Start PrincipalPicker

Durch Anklicken des Symbols wird in einen Auswahldialog verzweigt:

Berechtigte auswählen

Suchen

Stichwort Optionen

Stichwörter: ?

* Suchen ☐ Benutzer ☒ Gruppen ☐ Rollen:

nach:

Verzeichnis: ▼

Suchen Zurücksetzen

Verfügbar **Ausgewählt**

0 ausgewählt 1 von 1 0 ausgewählt Leer

Organisationseinheit 0

Mehrfachauswahl mit Strg+Mausklick

Anwenden Abbrechen

Abbildung: Auswahl Organisations-Einheit

An dieser Stelle wählt man zunächst aus, ob man einen Benutzer oder eine OrgEinheit (Gruppe) auswählen möchte. Es werden maximal 50 Einträge angezeigt (änderbar über das Register "**Optionen**"). Grundsätzlich empfiehlt es sich aber, über die Vorgabe eines "Stichworts" die Treffermenge einzugrenzen. Wichtig: auch hier sind keine Platzhalterzeichen notwendig.

Aus der Trefferliste der "verfügbaren" Ergebnisse können dann Einträge in die Liste der "ausgewählten" Einträge per Pfeilicon zwischen den Tabellen verschoben werden.

[Nach oben](#)

Achtung

Derzeit sind lediglich die Vergleichsoperatoren "**gleich**" (=) und "**ungleich**" (!=) vorhanden. Daher ist es nur sinnvoll, jeweils einen Eintrag auszuwählen. Die Möglichkeit, Ergebnismengen zu definieren, wird in Kürze bereitgestellt.

[Nach oben](#)

[Anwenden]

Durch den Button **[Anwenden]** wird der Eintrag übernommen und mit seinem technischen Namen in der Liste angezeigt. (Zukünftig sollen hier auch hier die Klarnamen aus der Suche angezeigt werden.)

[Nach oben](#)

Hinweis

Nach der Änderung einer Tabelle ist diese zu **[Speichern]** und anschließend wieder zu **[Entsperren]**. Erst dann kann sie auch von jemand anderem bearbeitet werden. Die Änderungen sind allerdings nicht sofort produktiv. Die angepasste Entscheidungstabelle muss über den Button **[Hot-Bereitstellung]** produktiv gesetzt werden.

[Nach oben](#)

Hinweis:

Es sind bei der Konfiguration der Aufgabenzuweisung nach „Name“ und/oder „Postleitzahl“ einige Besonderheiten zu beachten. Siehe hierzu „TaskRulesVPMain – Regelerfassung für „Name“ und „Postleitzahl“.

TaskRulesVPMain – Regelerfassung für Name und Postleitzahl

Der Aufruf kann über den MWS - Administrator (Anwendungen - Administration - Geschäft - BMCore21cRules - Decision Tables) erfolgen oder über das Aktivitätenmenü in der Integrationsplattform (21c|ng - 21c|ng-Regeln bearbeiten).

Name:

Sie haben die Möglichkeit eine Regel für das Attribut „Name“ und für einen bestimmten Gültigkeitsbereich einzugeben. In dem folgenden Beispiel wurde die Suche nach versicherten Personen für den Wertebereich A bis Gef* angelegt:

Beispiel: Namensbereich A – Gef

Regel: Concat („ „).Substring (0,3).inRange („A“, „Gef“)

Erklärung: Concat hat 3 Leerstellen, Substring definiert den Bereich von 1. bis 3. Stelle, inRange definiert den Buchstabenbereich.

Sie gehen wie folgt vor:

1. Aufruf TaskRulesVPMMain und Unlock der Tabelle
 2. Eingabe einer Regel für die entsprechende Aufgabendefinitionsgruppe
 3. Tabellenspalte „Name“ Wert-Eingabe
- Regel erstellen
 - Eingabe =
 - Über den Stift vertiefen
 - Select an option = Expression
 - Functions = All
 - Auswahl „Concat“ → Doppelklick, damit die Regel in das Bearbeitungsfenster übernommen wird.
 - Eingabe der Menge der notwendigen Leerstellen im Bearbeitungsfenster.
 - Mit dem Begriff werden alle Namen künstlich mit Leerstellen verlängert (wenn kürzer als max. Substring-Länge), damit diese in den Substring-Bereich fallen.
 - Bsp.: concat („ „) → hier werden alle kürzeren Namen um 6 Leerstellen verlängert
 - Hinter den Klammern einen Punkt setzen: concat („ „)
 - Auswahl „substring(int beginIndex, int endIndex): String → Doppelklick, damit die Regel in das Bearbeitungsfenster übernommen wird.
 - Hier ist die Anzahl der Stellen anzugeben, die festlegen, wo der abzufragende Wertebereich anfängt und aufhört.
 - Bsp.: Substring (0,4) → hier wird ein Wertebereich von der 1. Stelle bis zur 4. Stelle definiert
 - Definition: beginIndex – the beginning index, inclusive
endIndex – the ending index, exclusive
 - Hinter den Klammern einen Punkt setzen: (substring(0,2). → 0 steht für den ersten Buchstaben und 2 für den dritten Buchstaben
 - Auswahl „InRange“ (String lowerBound, String upperBound): boolean → Doppelklick, damit die Regel in das Bearbeitungsfenster übernommen wird.
 - In dem angegebenen Fenster die Werte „lower Bound und upper Bound“ eingeben und mit [OK] bestätigen (z. B. A - Gef)

Expression Configuration

Enter a value, select a parameter element or function for Name.

Select an operator*

=

Select an option*

Expression

Double-click to insert in expression

Functions

Parameters

String

- appendToList(Object[] list, Object)
- concat(String str): String
- contains(String str): boolean
- createList(Object[] list): Object[]
- endsWith(String suffix): boolean
- equals(String anotherString): boolean
- equalsIgnoreCase(String anotherString): boolean
- inList(String[] list, boolean ignoreCase): boolean
- inList(String[] list): boolean

Enter/edit expression* (press ctrl-space for auto-complete)

concat(" ").substring(0,2).inRange("A ","Gef")

Finish

Cancel

Postleitzahl:

Sie haben die Möglichkeit eine Regel für das Attribut „Postleitzahl“ und für einen bestimmten 5-stelligen Postleitzahlenbereich zu erfassen. In dem folgenden Beispiel wurde die Suche nach einer versicherten Person für den Postleitzahlenbereich 45127 bis 45239 angelegt:

Sie gehen bitte wie folgt vor:

1. Aufruf TaskRulesVPMain und Unlock der Tabelle
2. Eingabe einer Regel für die entsprechende Aufgabendefinitionsgruppe
3. Tabellenspalte „Postleitzahl“ Wert-Eingabe
 - Regel erstellen
 - Eingabe =
 - Über den Stift vertiefen
 - Select an option = Expression
 - Functions = long
 - Auswahl „toLong():long → Doppelklick, damit die Regel in das Bearbeitungsfenster übernommen wird.

- Im Fenster „Enter/edit expression (press ctrl-space for auto-complete)“ wird der Wert angezeigt
- Hinter den Klammern einen Punkt setzen: toLong().
- Auswahl „inRange“ (Long lowerBound, Long upperBound) boolean: → Doppelklick, damit die Regel in das Bearbeitungsfenster übernommen wird.
- In dem angegebenen Fenster die Werte „lower Bound und upper Bound“ eingeben und mit OK bestätigen (5-stellige PLZ)
- Button [Finish]
- Danach Save, Hot Deploy und Lock

Expression Configuration

Enter a value, select a parameter element or function for Postleitzahl.

Select an operator* Select an option*

= Expression

Double-click to insert in expression

Functions Parameters

String

appendToList(Object[] list, Object... objects): boolean

concat(String str): String

contains(String str): boolean

createList(Object[] list): Object[]

endsWith(String suffix): boolean

equals(String anotherString): boolean

equalsIgnoreCase(String anotherString): boolean

inList(String[] list, boolean ignoreCase): boolean

inList(String[] list): boolean

Enter/edit expression* (press ctrl-space for auto-complete)

toLong().inRange(45127,45239)

✓ Finish ✗ Cancel

3 Aufgabenübersicht

Die übermittelten Daten aus der Schnittstelle werden datentechnisch und fachlich geprüft.

Fehlerhafte Daten führen zu einer Aufgabe. Zum einen existieren Aufgaben, die optional mittels eines Parameters aktiviert werden können und zum anderen systemseitig und unabhängig von einem Parameter erzeugt werden.

3.1 Anzeige von Kopfdaten

Innerhalb jeder Aufgabe werden Kopfdaten angezeigt und beinhalten folgende Informationen:

Fehlermeldungen

Anzeige Fehlerbeschreibung

Anzeige von Meldungen mit Schweregrad „Fehler“

Zusätzliche Anzeige von Meldungen mit Schweregrad „Hinweis“, aber nur wenn eine Meldung mit Klassifikation „Fehler“ vorliegt. (Fehlercode, Typ, Kurzmeldungstext, Langmeldungstext)

Versichertendaten:

KVNR, Name, Vorname, Geburtsdatum

Dokumente:

Button:

[Rechnungsdokument anzeigen] -> Rechnungsdokument wird als PDF angezeigt

[Abtretungserklärung anzeigen] -> Abtretungserklärung wird als PDF angezeigt. Der Button für die Abtretungserklärung ist nur dann sichtbar, wenn auch eine Abtretungserklärung über die Schnittstelle eingegangen ist.

[Sonstige Dokumente anzeigen] -> Öffnet ein Pop-up-Fenster mit Buttons (Sonstiges Dokument 1, Sonstiges Dokument 2, usw.). Über diese Buttons können die jeweiligen Dokumente als PDF angezeigt werden.

3.2 Anzeige von geschützten Daten

Bei der Einspielung der Rechnungen erfolgt im Workflow keine Unterscheidung, ob die versicherte Person den Status „Geschützt“, „besonders Geschützt“ oder „VIP“ aufweist.

Grundsätzlich greift bei diesen Fallkonstellationen das bestehende Rollen- und Rechteprinzip aus dem 21c_kern, sodass der normale Sachbearbeiter keine Möglichkeit hat diese Daten einzusehen (Anzeige ist ausgesternt).

3.3 Versicherte Person nicht identifizierbar

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Versicherte Person nicht identifizierbar

Übersicht Fehlermeldungen

Fehlermeldungen			
Fehlercode	Typ	Nachricht	Detail-Nachricht
NGKHPV005	Error	Versicherte Person nicht identifizierbar	Die versicherte Person konnte im Kassenbestand anhand der übermittelten Versichertendaten nicht identifiziert werden.

Versichertendaten aus der Schnittstelle

KVNR
0000000000

Name
[Name]

Vorname
[Vorname]

Geburtsdatum
[Geburtsdatum]

Dokumente

Rechnungsdokument anzeigen Abtretungserklärung anzeigen

 Anhand der übermittelten Personendaten konnte die versicherte Person nicht im Kassendatenbestand ermittelt werden.

Workflow beenden Abbrechen

Kann die versicherte Person nicht oder nicht eindeutig ermittelt werden, wird die Aufgabe erzeugt „Entlastungsleistung PV - Versicherte Person nicht identifizierbar“.

An dieser Stelle wird der Workflow beendet. Über den Button [Workflow beenden] wird der Workflow beendet und die Aufgabe erledigt.

Durch Betätigen des Buttons [Abbrechen] erfolgt ein Abbruch der Bearbeitung und die Aufgabe bleibt als unerledigt stehen.

Hinweis:

Sofern Sie im Workflow die Prüfung, wie im 21c_kern LEI16735 „Phonetische Prüfung des Versichertenennamen/-vornamen fehlgeschlagen“ aktivieren wollen, ist zuvor die Meldung NGKHPV004 mit der Klassifikation „Fehler“ zu versorgen. Um diese Prüfung im Workflow zu nutzen, ist eine Versorgung der Meldung LEI16735 im 21c_kern mit dem Schweregrad „Fehler“ nicht erforderlich.

Folgende Meldungen der Integrationsplattform können in dieser Aufgabe angezeigt werden:
NGKHPV004, NGKHPV005, NGKHPV006

3.4 Vorliegen einer Zahlungserinnerung/Mahnung

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Vorliegen einer Zahlungserinnerung/Mahnung

Versichererdaten aus der Schnittstelle

KVNR
Name
Pflegefall
Dokumente

Vorname
Entlastungsleistung

Geburtsdatum

Rechnungsdokument anzeigen Abtretungserklärung anzeigen

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde festgestellt, dass es sich bei dem betreffenden Rechnungsdokument um eine Mahnung handelt. Der Workflow ist aus diesem Grund zu beenden und die weitere Bearbeitung manuell vorzunehmen.

Workflow beenden Abbrechen

Wird anhand der Rechnungsdaten festgestellt, dass es sich bei dem vorliegenden Dokument um eine Zahlungserinnerung oder Mahnung handelt, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Vorliegen einer Zahlungserinnerung/Mahnung“ erstellt, welche das betreffende Rechnungsdokument als Bild abbildet.

Über den Button [Workflow beenden] wird der Workflow beendet und die Aufgabe erledigt.

Durch Betätigen des Buttons [Abbrechen] erfolgt ein Abbruch der Bearbeitung und die Aufgabe bleibt als unerledigt stehen.

3.5 Rechnungszeitraum prüfen

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Rechnungszeitraum prüfen

Wenn die Rechnungszeiträume nicht innerhalb eines Kalendermonats liegen, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Rechnungszeitraum prüfen“ erstellt, welche die Rechnungsdaten „Rechnungszeitraum-Von“ und „Rechnungszeitraum-Bis“ in nicht editierbarer Form, sowie das betreffende Rechnungsdokument als Bild abbildet.

Zudem werden die editierbaren Felder zur Eingabe eines korrigierten „Rechnungszeitraum-Von“ und „Rechnungszeitraum-Bis“ angeboten.

Über den Button [Rechnungsdokument anzeigen] können Sie sich das über die Schnittstelle angelieferte Originaldokument anzeigen lassen.

Über den Button [Workflow beenden] wird der Prozess und die Aufgabe beendet. Die Rechnung muss dann im Folgeschritt manuell erfasst werden.

Mit [Fertigstellen] wird die Aufgabe geschlossen und der Prozess zu dieser Instanz läuft, unter Berücksichtigung des neu erfassten Rechnungszeitraums, weiter.

Mittels [Abbrechen] erfolgt ein Abbruch der Bearbeitung und die Aufgabe bleibt weiterhin als unerledigt gekennzeichnet.

Folgende Integrationsplattform-Meldungen können in dieser Aufgabe angezeigt werden:

NGENTL001, NGENTL002, NGENTL003

3.6 Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar

Übersicht Fehlermeldungen

Fehlercode	Typ	Nachricht	Detail-Nachricht
NGENTL008	Error	Leistungsmaßnahme nicht eindeutig identifizierbar	Die Leistungsmaßnahme konnte im Kassenbestand anhand der übermittelten Daten nicht eindeutig identifiziert werden.

Versicherten Daten aus der Schrittstelle

KVNR
Name
Geburtsdatum
Dokumente

Rechnungsdokument anzeigen | Abtretungserklärung anzeigen | Sonstige Dokumente anzeigen

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV konnte anhand des Rechnungszeitraums im Anwendungsfall "Sonstige Pflegeleistungen bearbeiten" keine oder keine eindeutige Leistungsmaßnahme der Entlastungsleistung im Status "Genehmigt" ermittelt werden, um die betreffende Rechnung zuzuordnen. Aus diesem Grund ist eine manuelle Prüfung und im Bedarfsfall eine Erfassung oder Korrektur der maßgebenden Leistungsmaßnahme vorzunehmen.

Rechnungszeitraum

Zeitraum von
01.01.2021

Zeitraum bis
31.01.2021

Leistungsmaßnahmen

Maßnahmennummer	Maßnahmeart	Leistungsart	Zeitraum von	Zeitraum bis
14	Pflege sonstige Leistungen	Entlastungsleistungen §45a/b	01.01.2020	31.12.2020
15	Pflege sonstige Leistungen	Entlastungsleistungen §45a/b	01.01.2021	31.12.2021

Maßnahmennummer	Maßnahmeart	Leistungsart	Zeitraum von	Zeitraum bis	Leistungsmaßnahme
15	Pflege sonstige Leistungen	Entlastungsleistungen §45a/b	01.01.2021	31.12.2021	Leistungsmaßnahme

Leistungsmaßnahme | Workflow beenden | Fertigstellen | Abbrechen

Anhand der übergebenen Rechnungsdaten „Rechnungszeitraum-Von“ und „Rechnungszeitraum-Bis“ wird bei den Leistungsdaten der zugeordneten versicherten Person nach einer genehmigten Leistungsmaßnahme der Leistungsarten „Entlastungsleistungen §45a/b“ oder „Zus.Betr.Leistung erh. §45a/b“ gesucht, deren Leistungszeitraum den Rechnungszeitraum schneidet (Überlappung von mindestens einem Kalendertag).

Konnte keine oder mehr als eine genehmigte Leistungsmaßnahme ermittelt werden, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar“ erstellt.

Die Aufgabe gibt in nicht editierbarer Form einerseits die Rechnungsdaten „Rechnungszeitraum-Von“ und „Rechnungszeitraum-Bis“, unter Berücksichtigung der im Rahmen des bisherigen Workflows erfolgten Anpassungen wieder, andererseits werden Daten ggf. ermittelter Leistungsmaßnahmen angezeigt. Zudem wird das Bild der Rechnung abgebildet.

Mit Betätigung des Buttons [Leistungsmaßnahme] wird in den Anwendungsfall „Sonstige Pflege bearbeiten“ in das Register >Antrag< verzweigt. Mittels Buttons [Workflow beenden] wird der Workflow und die Aufgabe beendet.

Über den Button [Fertigstellen] wird die Aufgabe erledigt, wenn die entsprechende Leistungsmaßnahme vom erneut gestarteten Prozess nun erfolgreich ermittelt und zugeordnet werden konnte. Die Aufgabe wird aktualisiert, sofern eine erneute Suche weiterhin keine korrekte Leistungsmaßnahme ermitteln konnte.

Über den Button [Abbrechen] erfolgt ein Abbruch der Bearbeitung und die Aufgabe bleibt als unerledigt stehen.

Folgende Integrationsplattform-Meldungen können in dieser Aufgabe angezeigt werden:

NGENTL007, NGENTL008

3.7 Leistungserbringer prüfen

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Leistungserbringer prüfen

Übersicht Fehlermeldungen

Fehlercode	Typ	Nachricht	Detail-Nachricht
NGENTL009	Error	Leistungserbringer nicht identifizierbar	Der Leistungserbringer konnte im Kassenbestand anhand der übermittelten Daten nicht identifiziert werden.

Versichertendaten aus der Schnittstelle

KVNR
Name
Pflegefall
Dokumente

Vorname
Entlastungsleistung

Geburtsdatum

Rechnungsdokument anzeigen Abtretungserklärung anzeigen

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV konnte anhand des übermittelten Institutionskennzeichens (IK) der Leistungserbringer nicht oder nicht eindeutig als solcher im Kassendatenbestand ermittelt werden. Der Partner muss die Rolle "Leistungserbringer" vom Typ "Nicht-stat. Pflege", "Sonstige" oder "Stat. Pflege" besitzen und ein gültiges Institutionskennzeichen aufweisen. Bitte prüfen.

Leistungserbringerdaten aus der Schnittstelle

IK
Ort
Daten zur Korrektur

Name
nicht vorhanden
PLZ
nicht vorhanden

Straße
nicht vorhanden

Hausnummer
nicht vorhanden

IK

Workflow beenden Fertigstellen Abbrechen

Anhand des übermittelten Institutionskennzeichens wird im Krankenkassendatenbestand nach einem entsprechenden Partner gesucht und geprüft, ob dieser die Leistungserbringer-Rolle, den entsprechenden Leistungserbringer-Typ besitzt und das Institutionskennzeichen gültig ist.

Konnte kein entsprechender Leistungserbringer oder kein eindeutiger Leistungserbringer ermittelt werden, wird die Aufgabe erstellt „Entlastungsleistung PV - Leistungserbringer prüfen“.

Es besteht die Möglichkeit das Institutionskennzeichen zu korrigieren.

Mit Betätigung des Buttons [Workflow beenden] wird der Workflow und die Aufgabe beendet.

Über den Button [Fertigstellen] wird die Aufgabe erledigt, wenn der entsprechende Leistungserbringer vom erneut gestarteten Prozess nun erfolgreich ermittelt werden konnte. Die Aufgabe wird aktualisiert, sofern eine erneute Suche weiterhin keinen korrekten Leistungserbringer finden konnte.

Mittels Buttons [Abbrechen] erfolgt ein Abbruch der Bearbeitung und die Aufgabe bleibt als unerledigt stehen.

Folgende Integrationsplattform-Meldungen können in dieser Aufgabe angezeigt werden:

NGENTL010

3.8 Rechnungsduplikant prüfen

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Rechnungsduplikant prüfen

Versichertendaten aus der Schnittstelle

KVNR
Name
Geburtsdatum
Vorname
Geburtsdatum
Rechnungsnummer
IK
Zeitraum von
Zeitraum bis
Rechnungsbetrag

Rechnungsduplikant

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde festgestellt, dass es sich bei dem betreffenden Rechnungsdokument um ein Rechnungsduplikant handeln könnte. Dies kann dann der Fall sein, wenn zu dem übermittelten Rechnungszeitraum, Institutionskennzeichen und Rechnungsbetrag oder alternativ zur übermittelten Rechnungsnummer i. V. m. dem Institutionskennzeichen bereits eine identische Rechnung in der betreffenden Leistungsmaßnahme vorhanden ist. Bitte manuell prüfen, ob tatsächlich ein Rechnungsduplikant vorliegt.

Ermittelte Rechnungsduplikante zum Anlagezeitpunkt der Aufgabe

LM-Nr.	Rechnungsnummer	IK	Zeitraum von	Zeitraum bis	Bruttobetrag	Nettobetrag	Leistungsmaßnahme
15			01.03.2021	01.03.2021	20,00 €	20,00 €	

☐ Kein Rechnungsduplikant

Workflow beenden Fertigstellen Abbrechen

Konnte ein potenzielles Rechnungsduplikant im Rahmen der gewöhnlichen oder im Rahmen der erweiterten Prüfung (Parameter „EntlPV_ZusaetzlichePruefungRechnungsduplikant“) ermittelt werden, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Rechnungsduplikant prüfen“ erstellt. In der tabellarischen Ansicht „Ermittelte Rechnungsduplikante zum Anlagezeitpunkt der Aufgabe“ werden die zur Prüfung notwendigen Daten „LM-Nr.“, „Rechnungsnummer“, „Institutionskennzeichen (IK)“, „Zeitraum von“, „Zeitraum bis“, „Bruttobetrag“ und „Nettobetrag“ potenzieller Rechnungsduplikante ausgegeben.

Zudem existiert innerhalb der Aufgabe die Check-Box „Kein Rechnungsduplikant“. Der Anwender kann das vermutete Rechnungsduplikant verneinen. Der Button [Fertigstellen] wird jedoch erst aktiv, wenn die Check-Box „Kein Rechnungsduplikant“ mit einem entsprechenden Häkchen versehen wurde.

Wurde die Aufgabe im Zuge der zusätzlichen Prüfung auf potenzielle Rechnungsduplikante (Parameter „EntlPV_PruefungAufRechnungenMitZeitraumueberschneidung“) erzeugt, welche lediglich auf eine bereits vorhandene Rechnung mit einem schneidenden Rechnungszeitraum abstellt, wird in der Aufgabe „Rechnungsduplikant prüfen“ eine zweite Tabelle angezeigt. Diese gibt ebenfalls die oben genannten Attribute des potenziellen Rechnungsduplikants aus.

In diesem Zusammenhang existiert anstelle der Check-Box „Kein Rechnungsduplikant“ die Check-Box „Zeitraumüberschneidung zulässig“. Der Button [Fertigstellen] ist ebenfalls erst aktiv, wenn die Check-Box „Zeitraumüberschneidung zulässig“ mit einem entsprechenden Häkchen versehen wurde.

Natürlich kann ein potenzielle Rechnungsduplikant auch die Kriterien mehrerer Prüfungen erfüllen, sodass ein ausgemachtes potenzielles Rechnungsduplikant auch in beiden Tabellen abgebildet sein kann.

Versichertendaten aus der Schnittstelle

KVNR
0503000000
Name
Bismarck, Barbara
Vorname
Barbara
Geburtsdatum
02.07.1956
Dokumente

Rechnungsdokument anzeigen Abtretungserklärung anzeigen Sonstige Dokumente anzeigen

Rechnungsdaten aus der Schnittstelle

Rechnungsnummer
PK0000000000
IK
0000000000
Zeitraum von
01.07.2021
Zeitraum bis
31.07.2021
Rechnungsbetrag
100,00 €

Rechnungsduplikate

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde festgestellt, dass es sich bei dem betreffenden Rechnungsdokument um ein Rechnungsduplikat handeln könnte. Dies kann dann der Fall sein, wenn zu dem übermittelten Rechnungszeitraum, Institutionskennzeichen und Rechnungsbetrag oder alternativ zur übermittelten Rechnungsnummer I. V. m. dem Institutionskennzeichen bereits eine identische Rechnung in der betreffenden Leistungsmaßnahme vorhanden ist. Bitte manuell prüfen, ob tatsächlich ein Rechnungsduplikat vorliegt.

Ermittelte Rechnungsduplikate zum Anlagezeitpunkt der Aufgabe

LM-Nr.	Rechnungsnummer	IK	Zeitraum von	Zeitraum bis	Bruttobetrag	Nettobetrag	Leistungsmaßnahme
15	PK0000000000	0000000000	01.07.2021	31.07.2021	100,00 €	100,00 €	Leistungsmaßnahme
15	PK0000000000	0000000000	01.07.2021	31.07.2021	100,00 €	100,00 €	Leistungsmaßnahme

☐ Kein Rechnungsduplikat

Rechnungen mit überschneidendem Zeitraum

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde festgestellt, dass bereits mindestens eine Rechnung im ZIC_kern existiert, deren Rechnungszeitraum den übermittelten Rechnungszeitraum an mindestens einem Tag schneidet. Bitte manuell prüfen, ob die Rechnungsüberschneidung zulässig ist.

Ermittelte Rechnungen mit überschneidendem Rechnungszeitraum zum Anlagezeitpunkt der Aufgabe

LM-Nr.	Rechnungsnummer	IK	Zeitraum von	Zeitraum bis	Bruttobetrag	Nettobetrag	Leistungsmaßnahme
15	PK0000000000	0000000000	01.07.2021	31.07.2021	100,00 €	100,00 €	Leistungsmaßnahme
15	PK0000000000	0000000000	01.07.2021	31.07.2021	100,00 €	100,00 €	Leistungsmaßnahme

☐ Zeitraumüberschneidung zulässig

Workflow beenden Fertigstellen Abbrechen

Mit Betätigung des Buttons [Leistungsmaßnahme] kann in das Rechnungsregister der maßgebenden Leistungsmaßnahme verzweigt.

Über den Button [Workflow beenden] wird der Workflow beendet und die Aufgabe erledigt.

Mittels [Fertigstellen] erfolgt eine weitere Verarbeitung, sowie die Schließung der vorhandenen Aufgabe.

3.9 Abtretungserklärung fehlt

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Abtretungserklärung fehlt

Ist weder im Antragsregister der maßgebenden Leistungsmaßnahme die Check-Box „Abtretung an LE vorhanden“ in Verbindung mit der für die Rechnung maßgebenden „LE-Nr.“ aktiviert, noch eine Abtretungserklärung der Rechnung beigelegt, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Abtretungserklärung fehlt“ erstellt.

Innerhalb der Aufgabe kann eine Kennzeichnung der editierbaren Check-Box „Abtretungserklärung liegt vor“ erfolgen.

Über den Button [Leistungsmaßnahme] besteht für die Prüfung und eventuelle Datenkorrektur die Möglichkeit in das Register >Antrag< der entsprechenden Kernanwendung zu verzweigen.

Mittels des Buttons [Workflow beenden] wird der Workflow und die Aufgabe beendet.

Eine weitere Verarbeitung sowie die Schließung der vorhandenen Aufgabe findet mit Betätigung des Buttons [Fertigstellen] statt, welcher Ihnen nur editierbar angezeigt wird, wenn zuvor die Check-Box „Abtretungserklärung liegt vor“ aktiviert wurde.

Über den Button [Abtretungserklärung anfordern] wird die Aufgabe beendet.

Es wird ein Event gestartet, welcher nach Ablauf einer Frist (Parameter „TimeoutPruefungAbtretungserklaerung,“) eine neue Aufgabe erzeugt, wenn bis dahin keine Abtretungserklärung eingegangen ist.

Sofern der Parameter „BriefAnforderungAbtretungserklaerung,“ nicht gefüllt ist, wird der Button [Abtretungserklärung anfordern] ausgegraut.

Über den Button [Abbrechen] erfolgt ein Abbruch der Bearbeitung und die Aufgabe bleibt als unerledigt stehen.

3.10 Sichtprüfung der Abtretungserklärung erforderlich

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Sichtprüfung der Abtretungserklärung erforderlich

Versichertendaten aus der Schnittstelle

KVNR		
Name	Vorname	Geburtsdatum
Pflegefall	Entlastungsleistung	
Dokumente		

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde festgestellt, dass die dem Rechnungsdokument beigelegte Abtretungserklärung nicht im Register >Antrag< der relevanten Leistungsmaßnahme dokumentiert ist. Bitte eine Sichtprüfung der beigelegten Abtretungserklärung vornehmen. Bei positiver Sichtprüfung wird die vorliegende Abtretungserklärung automatisiert im Register >Antrag< der Leistungsmaßnahme dokumentiert, sofern die dort vorhandene LE-Nr. mit dem Institutionskennzeichens (IK) der Rechnung übereinstimmt.

Leistungserbringerdaten aus der Leistungsmaßnahme

IK	Name	
nicht vorhanden	nicht vorhanden	☐ Abtretung an LE vorhanden

Leistungserbringerdaten aus der Rechnung

IK	Name	
	Pflegedienst	☒ Sichtprüfung O.K.

Wenn eine Abtretungserklärung der Rechnung beigelegt ist, diese im Antragsregister der maßgebenden Leistungsmaßnahme noch nicht dokumentiert wurde und auch über die Schnittstelle bei der Dokumentenart (Abtretungserklärung) die Sichtprüfung mit „nein“ geschlüsselt ist, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Sichtprüfung der Abtretungserklärung erforderlich“ erstellt.

Die Aufgabe bildet die editierbare Check-Box „Sichtprüfung O.K.“ ab. Des Weiteren werden die im Antragsregister der Leistungsmaßnahme vorhandenen Daten des Rahmens „Leistungserbringer“ innerhalb der Aufgabe angezeigt. Innerhalb der Aufgabe wird die Check-Box „Abtretung an LE vorhanden“ angezeigt, ob die Abtretungserklärung an den Leistungserbringers vorliegt oder von der versicherten Person noch aussteht.

Über den Button [Workflow beenden] wird der Prozess und die Aufgabe beendet. Die Rechnung muss im Folgeschritt manuell bearbeitet werden.

Mittels [Fertigstellen] wird die Aufgabe erledigt und der Prozess läuft weiter.

Der Button [Fertigstellen] wird jedoch erst aktiv, wenn die Check-Box „Abtretung an LE vorhanden“ bzw. „Sichtprüfung O.K.“ entsprechend mit einem Häkchen versehen werden.

Folgende Integrationsplattform-Meldung kann in dieser Aufgabe angezeigt werden:

NGENTL023

3.11 Beihilfe prüfen – Eingabe Rechnungsformular/Eingang Scan

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Beihilfefall - Betragswerte prüfen

Versichertendaten aus der Schnittstelle

KVNR

Name

Vorname

Geburtsdatum

Dokumente

Abtretungserklärung anzeigen

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde festgestellt, dass der betreffende Versicherte einen Anspruch auf Leistungen der Beihilfe hat. Im weiteren Verlauf des Workflows würde der geforderte Rechnungsbetrag verdoppelt und als 100 v. H. Rechnungsbetrag in der Einzelpositionszeile der aufzubauenden Rechnung vermerkt werden, sodass nach Abzug des Beihilfeanteils der Nettozahlbetrag wieder dem geforderten Rechnungsbetrag entspricht. Bitte prüfen.

Rechnungsbetrag aus der Schnittstelle

Rechnungsbetrag

100,00 €

Potenzielle Beträge der aufzubauenden Rechnung

Zahlbetrag Brutto	Festgestellte Beihilfe	Zahlbetrag Netto
200,00 €	100,00 €	100,00 €

Workflow beenden

Fertigstellen

Abbrechen

Handelt es sich um einen Beihilfefall, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Beihilfefall - Betragswerte prüfen“ erzeugt. Innerhalb der Aufgabe wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der weiteren Berechnung der Gesamtbetrag der Einzelpositionszeile für die Ermittlung des Nettozahlbetrages berücksichtigt wird.

Abgebildet werden die potenziellen Zahlungsdaten (Nettozahlbetrag => Rechnungsbetrag, Bruttozahlbetrag => doppelter Rechnungsbetrag, Beihilfebetrag => Rechnungsbetrag) der aufzubauenden Rechnung.

Mittels [Workflow beenden] wird der Prozess beendet und die Rechnung muss manuell bearbeitet werden.

Über den Button [Fertigstellen] wird die Aufgabe erledigt und der Prozess läuft weiter.

Durch Betätigen des Buttons [Abbrechen] erfolgt ein Abbruch der Bearbeitung und die Aufgabe bleibt weiterhin als unerledigt stehen.

Folgende Integrationsplattform-Meldung kann in dieser Aufgabe angezeigt werden:

NGENTL023

3.12 Leistungsfall ohne automatisierte Rechnungszahlung

Aufgabe: Entlastungsleistung PV – Leistungsfall ohne automatisierte Rechnungszahlung

The screenshot shows a software interface for a workflow. At the top, it says 'Versicherungsdaten aus der Schnittstelle'. Below this are input fields for 'KUNR', 'Name', 'Vorname', and 'Geburtsdatum'. There is a 'Dokumente' section with three buttons: 'Rechnungsdokument anzeigen', 'Abrechnungserklärung anzeigen', and 'Sonstige Dokumente anzeigen'. A message box states: 'Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde anhand des Registers >Antrag< der identifizierten Leistungsmaßnahme festgestellt, dass diese Leistungsmaßnahme von einer automatisierten Rechnungszahlung ausgeschlossen ist. Der Workflow ist aus diesem Grund zu beenden und die weitere Bearbeitung manuell vorzunehmen.' At the bottom right, there are three buttons: 'Leistungsmaßnahme', 'Workflow beenden', and 'Abbrechen'.

Liegt in der Leistungsmaßnahme die Leistungsart Entlastungsleistungen §45a/b“ oder „Zus.Betr.Leistung erh. §45a/b“ vor und ist die Check-Box „Keine automatisierte Rechnungszahlung“ aktiviert, wird bei der Übermittlung der Rechnung die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Leistungsfall ohne automatisierter Rechnungszahlung“ erzeugt.

Im Rahmen dieser Aufgabe können die Aufgabe sowie der Workflow mittels [Workflow beenden] beendet werden. Durch Betätigen des Buttons [Abbrechen] kann die Bearbeitung der Aufgabe unterbrochen und mit [Leistungsmaßnahme] in die maßgebende Rechnung verzweigt werden.

3.13 Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen

Fehlercode	Typ	Nachricht	Detail-Nachricht
NGENTL015	Error	Manuelle Prüfung des Rechnungsbetrages erforderlich.	Im maßgebenden Kalenderjahr konnte keine automatisierte Prüfung und ggf. Kürzung des Rechnungsbetrages durchgeführt werden, da eine entsprechende (Rest-)Anspruchsermittlung nicht möglich war. Bitte manuell prüfen.
LEI18131	Warn	Bitte Anspruchsbeträge nachfolgender Leistungsmaßnahmen aktualisieren.	Da bereits nachfolgende Leistungsmaßnahmen über Entlastungsleistungen vorhanden sind, bitte im Antragsregister der Maßnahme(n) mit den Nr. 14, 15 die Anspruchsbeträge im Antragsregister angefangen von der zeitlich ältesten bis hin zur aktuellsten, korrigieren bzw. neu berechnen lassen.
LEI18132	Warn	Für die Folgejahre sind bereits Rechnungen über Entlastungsleistungen vorhanden.	Für die Folgejahre sind bereits Rechnungen über Entlastungsleistungen in Maßnahme(n) mit den Nr. 15 vorhanden. Durch das Erstellen dieser Rechnung ändert sich ggf. die Anspruchgrundlage der bereits erstellten Rechnungen der nachfolgenden Jahre.
LEI12149	Warn	Mehrere Maßnahmen der Leistungen nach §45a/b SGB XI im Vorjahr. Restbetragsermittlung wurde ausgelassen.	Wenn mehr als eine Maßnahme der Leistungen nach §45a/b SGB XI im Vorjahr existiert, kann keine automatische Restbetragsermittlung in Bezug auf das Vorjahr durchgeführt werden. Restbeträge bitte manuell berücksichtigen.
LEI18052	Warn	Der abgerechnete Betrag übersteigt die bewilligten Höchstsätze.	Es wird versucht, einen Betrag abzurechnen, der höher ist als der monatliche Anteil der im Antrag bewilligten Höchstsätze der Entlastungsleistungen §45a/b einschließlich des monatlichen Zuschlags nach §141 von 120,00 € und dem verbleibenden Restbetrag von 1235,00 € aus Vorjahr/Vormonaten. Der Nettobetrag wurde daher auf insgesamt 1351,00 € begrenzt (Entspricht LEI18052).

Versicherten Daten aus der Schrittzeile

KUNR

Name

Vorname

Geburtsdatum

Dokumente

Rechnungsdokument anzeigen | Abrechnung anzeigen | Sonstige Dokumente anzeigen

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde in der maßgebenden Leistungsmaßnahme eine entsprechende Rechnung aufgebaut. Während der anschließenden Rechnungsprüfung sind Meldungen im aktuellen Schweregrad 'Feiner' aufgetreten, sodass die Rechnung nicht abschließend verarbeitet werden konnte. Der Workflow ist aus diesem Grund zu beenden und die weitere Bearbeitung manuell vorzunehmen.

Leistungsmaßnahme | Workflow beenden | Abbrechen

Wenn die übermittelte Rechnung im Rechnungsregister gespeichert wurde, werden 21c_kern-Prüfungen, sowie das Vervollständigen der weiteren Rechnungsfelder ausgeführt (analog der manuellen Bearbeitung im Rechnungsdialog mit Betätigung des Buttons [Berechnen]).

Sofern bei der Rechnungsprüfung eine Fehlervalidierung ermittelt wurde, wird Ihnen die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen“ angezeigt.

Da für Meldungen mit dem Schweregrad „Hinweis“ aus den 21c_kern-Prüfungen und Integrationsplattform-Meldungen im Workflow „Entlastungsleistung PV“ keine Aufgabe erstellt wird, wurden die beiden zusätzlichen Meldungen NGENTL015 „Manuelle Prüfung des Rechnungsbetrages erforderlich“ und NGENTL014 „Rechnungszeitraum überschreitet das Ende der Leistungsmaßnahme“ generiert. Die Hinweise LEI3500, LEI18130, LEI12149, LEI12150, LEI12151, LEI12152, LEI12153 und LEI18098 führen dabei zu der administrierbaren Meldung NGENTL015 und der Hinweis LEI3485 führt zur administrierbaren Meldung NGENTL014.

Mit Betätigung des Buttons [Leistungsmaßnahme] wird in die maßgebende Rechnung verzweigt. Über den Button [Workflow beenden] wird der Prozess beendet und die Rechnung muss manuell bearbeitet werden.

Mittels [Abbrechen] kann die Bearbeitung der Aufgabe unterbrochen werden.

Folgende Integrationsplattform-Meldungen können in dieser Aufgabe angezeigt werden:

NGENTL013, NGENTL014, NGENTL015

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Kürzung der Rechnung prüfen

Entspricht nach erfolgreich absolvierter Kernprüfung der Nettozahlbetrag nicht dem Bruttobetrag und ist der Nettobetrag größer als 0,00 €, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Kürzung der Rechnung prüfen“ erstellt.

© 2025 BITMARCK® GmbH

AH Workflow PV Entlastungsleistung

12.08.2025

25.25.p02

Seite 47 von

72

A1 eingeschränkte Weitergabe – nur für BITMARCK-Kunden

3.15 Ablehnung der Rechnung prüfen

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Ablehnung der Rechnung prüfen

Versicherungsdaten aus der Schnittstelle

KUNR
Name
Vorname
Geburtsdatum

Dokumente

Rechnungsdokument anzeigen Abrechnungserklärung anzeigen Sonstige Dokumente anzeigen

Im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV wurde festgestellt, dass aufgrund des noch zur Verfügung stehenden Leistungsbetrages eine Ablehnung der betreffenden Rechnung vorzunehmen ist. Der Workflow ist aus diesem Grund zu beenden und die weitere Bearbeitung manuell vorzunehmen.

Rechnungsdaten aus der Schnittstelle

Rechnungsbetrag €
2.000,00 €
Ermittelter Zahlungsbetrag
Zahlungsbetrag Netto €
0,00 €

Leistungsmaßnahme Workflow beenden Abbrechen

Entspricht nach erfolgreich absolvierter 21c_kern-Prüfung der Nettozahlungsbetrag nicht dem Bruttzahlungsbetrag und ist der Nettzahlungsbetrag gleich 0,00 €, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Ablehnung der Rechnung prüfen“ erstellt.

Im Rahmen dieser Aufgabe können die Aufgabe sowie der Workflow mittels Button [Workflow beenden] beendet werden.

Mittels [Abbrechen] kann die Bearbeitung der Aufgabe unterbrochen werden.

Mit Betätigung des Buttons [Leistungsmaßnahme] kann in das Register >Rechnung< der maßgebenden Leistungsmaßnahme verzweigt werden.

Aufgabe: Entlastungsleistung PV – Betragsaktualisierung fehlgeschlagen

Ist die für die Rechnungszuordnung maßgebende Leistungsmaßnahme nicht die zeitlich aktuellste Leistungsmaßnahme und wurde die zugeordnete Rechnung im Status „Akzeptiert“ oder „Teilweise akzeptiert“ freigegeben, werden die Anspruchsbeträge zeitlich nachfolgender Leistungsmaßnahmen der Reihe nach aktualisiert. Konnte eine nachfolgende Leistungsmaßnahme nicht aktualisiert werden, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Betragsaktualisierung fehlgeschlagen“ erzeugt, welche die entsprechende Meldung, die Daten der aufgebauten Rechnung sowie die Daten der Leistungsmaßnahme nennt, deren automatisierte Aktualisierung fehlgeschlagen ist. Mit Betätigung des Buttons [Leistungsmaßnahme] kann in das Register >Rechnung< der maßgebenden Leistungsmaßnahme verzweigt werden.

Im Rahmen dieser Aufgabe kann mittels des Buttons [Workflow beenden] die Aufgabe, sowie der Workflow beendet werden. Mit [Abbrechen] kann die Bearbeitung der Aufgabe unterbrochen werden.

NGENTL012

3.17 Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen

Aufgabe: Entlastungsleistung PV - Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen

Fehlercode	Typ	Nachricht	Detail-Nachricht
NGENTL022	Error	Bitte den Kassenadministrator informieren.	Es ist ein Konfigurationsfehler mit folgender technischer Beschreibung aufgetreten: Es konnte keine Druckvorlage mit der Dokumenten-ID Testformular gefunden werden.
NGENTL022	Error	Bitte den Kassenadministrator informieren.	Es ist ein Konfigurationsfehler mit folgender technischer Beschreibung aufgetreten: Es konnte keine Druckvorlage mit der Dokumenten-ID Testformular gefunden werden.

Versicherungsdaten aus der Schnittstelle

KUNR
Name
Vorname
Geburtsdatum

Dokumente

Rechnungsdokument anzeigen | Abtretungserklärung anzeigen | Sonstige Dokumente anzeigen

Die im Rahmen des Workflows Entlastungsleistung PV vorzunehmende Erstellung mindestens eines Anschreibens ist fehlgeschlagen. Der Workflow ist aus diesem Grund zu beenden und die ausstehende Erstellung des/der Anschreiben manuell vorzunehmen.

Status der zu erstellenden Briefe

Zahlungsmittelung bei teilweise akzeptierter Rechnung an Leistungserbringer
Brief konnte nicht erstellt werden

Zahlungsmittelung bei teilweise akzeptierter Rechnung an versicherte Person
Brief konnte nicht erstellt werden

Leistungsmaßnahme | Workflow beenden | Abbrechen

Schlägt die Erstellung eines Anschreibens fehl, weil z. B. eine in den Parametern hinterlegte Druckvorlage nicht existiert, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen“ zu einem fehlgeschlagenen Druck erstellt. In diesem Fall wird auch eine entsprechende Integrationsplattform-Fehlermeldung innerhalb der Aufgabe angezeigt, die den Anwender bittet den zuständigen Administrator zu benachrichtigen.

Mittels des Buttons [Leistungsmaßnahme] kann in die betreffende Rechnung im 21c_kern verzweigt werden, um die noch ausstehende Druckvorlage aufrufen zu können und die korrekte Auflösung der BK-Variablen zu gewährleisten.

Im Rahmen dieser Aufgabe können die Aufgabe sowie der Workflow mittels des Buttons [Workflow beenden] beendet werden.

Mittels [Abbrechen] kann die Bearbeitung der Aufgabe unterbrochen werden.

Folgende Integrationsplattform-Meldungen können in dieser Aufgabe angezeigt werden:

NGENTL022

4 Übersicht der Integrationsplattform-Validierungen im Workflow

Im Prozess werden verschiedene Validierungen durchlaufen, die folgende Meldungen erstellen und Ihnen innerhalb von Aufgaben angezeigt werden. Bitte beachten Sie hierbei, dass nur Meldungen mit dem Schweregrad „Fehler“ vom Prozess „Workflow Entlastungsleistungen PV“ durchlaufen werden.

Die Klassifikation als Hinweis führt nicht zu einer Unterbrechung des Prozesses und zur ggfls. manuellen Rechnungserfassung oder zur Ausgabe von Aufgaben.

Hinweis:

Die Validierungen des Prozesses sind auch im Schnittstellendokument beschrieben.

Fehler und Hinweise suchen

Meldung suchen

MeldungsnummerAktueller Schweregrad ÄnderbarAktueller Schweregrad

NGKHPV

SuchenLeeren

Alle Meldungen exportieren

Gefundene Meldungen

#	Meldungsnummer	Kurzmeldungstext	Aktueller Schweregrad	Aktueller Schweregrad Änderbar	Schweregrad
	NGKHPV004	Phonetische Prüfung des Versichertenennamen / -vornamen fehlgeschlagen	Hinweis	☒	Hinweis
	NGKHPV005	Versicherte Person nicht identifizierbar	Fehler	☐	Fehler
	NGKHPV006	Versicherte Person nicht eindeutig identifizierbar	Fehler	☐	Fehler

Fehler und Hinweise suchen

Meldung suchen

MeldungsnummerAktueller Schweregrad ÄnderbarAktueller Schweregrad

NGENTL*

SuchenLeeren

Alle Meldungen exportieren

Gefundene Meldungen

#	Meldungsnummer	Kurzmeldungstext	Aktueller Schweregrad	Aktueller Schweregrad Änderbar	Schweregrad
	NGENTL001	Korrigierter Rechnungszeitraum nicht plausibel	Fehler	☒	Fehler
	NGENTL002	Korrigierter Rechnungszeitraum liegt nicht innerhalb eines Kalendermonats	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL003	Korrigierter Rechnungszeitraum unvollständig	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL007	Leistungsmaßnahme nicht identifizierbar	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL008	Leistungsmaßnahme nicht eindeutig identifizierbar	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL009	Leistungserbringer nicht identifizierbar	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL010	Leistungserbringer nicht eindeutig identifizierbar	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL011	Wert im Aufgabenfeld "IK" nicht korrekt. Bitte korrigieren.	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL012	Automatisierte Aktualisierung der Anspruchsbeträge nicht möglich.	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL013	Über die Rechnung wurde bereits entschieden.	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL014	Rechnungszeitraum überschreitet das Ende der Leistungsmaßnahme.	Fehler	☒	Hinweis
	NGENTL015	Manuelle Prüfung des Rechnungsbetrages erforderlich.	Fehler	☒	Hinweis
	NGENTL016	Überprüfung der Rechnungen (Buchhaltung)	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL017	Prüfung der Rechnungen (Buchhaltung) ist nicht möglich	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL018	Rechnungszeitraum überschreitet das Ende der Leistungsmaßnahme	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL019	Rechnungszeitraum liegt nicht innerhalb eines Kalendermonats	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL020	Rechnungszeitraum überschreitet das Ende der Leistungsmaßnahme	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL021	Rechnungszeitraum liegt nicht innerhalb eines Kalendermonats	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL022	Bitte den Kassendaten Administrator informieren.	Fehler	☐	Fehler
	NGENTL023	Angezeigter Behelfstatus liegt nicht im gesamten Rechnungszeitraum vor	Hinweis	☐	Hinweis

Jede über die Schnittstelle eingespielte Rechnung initiiert einen Prozess, welcher im Hintergrund protokolliert wird. Für die Prozessschritte, in denen der Workflow aktiv ist und auf eine Aktion wartet, wird ein Eintrag in das Portlet „Prozesse“ in der Übersicht der versicherten Person geschrieben.

- Meine Favoriten
- Filter Aktivitäten
- 21c
- Beiträge
- CRM
- DMP
- HCM
- Leistungen
- Meldungen
- Partner
- Pflege
- Wahlkarte
- Zahlungsverkehr
- 21cng

Übersicht

Versicherungszeiten

Angehörige

Leistungen

Kontakthistorie

Aufgaben

Notizen

Zusatzregister

Merkmale

Beratung

21c_ng	5		Entlastungsleistung PV - Leistungsmaßna...	02.08.2018 10:56	Dummy
21c_ng	5		Entlastungsleistung PV - Rechnungszeitra...	02.08.2018 11:09	Dummy
21c_ng	5		Entlastungsleistung PV - Leistungsfall oh...	06.08.2018 09:37	Dummy
21c_ng	5		Entlastungsleistung PV - Rechnungsduplik...	06.08.2018 09:53	Dummy
21c_ng	5		Entlastungsleistung PV - Leistungsfall oh...	06.08.2018 09:55	Dummy

Bankverbindung

IBAN / Kontonummer

BIC / BLZ

Kreditinstitut

Abweichender Kontoinhaber

Gültig ab

Es sind keine Daten zur Anzeige vorhanden.

Familienverbund - Stammversicherte

Name

Vorname

Geburtsdatum

KV-Nummer

Hauptadresse

Beginn

Ende

Personengruppe

Pflege	Entlastungsge...	10.10.1975	0523065007	MeldeAdresse: Hau...	01.08.2017	250	Freiwillig Versichert
--------	------------------	------------	------------	----------------------	------------	-----	-----------------------

Familienverbund - Familienversicherte

Name

Vorname

Geburtsdatum

KV-Nummer

Hauptadresse

Name Stammsversicherter

Beginn

Ende

Personengruppe

Anonym

Es sind keine Daten zur Anzeige vorhanden.

Familienverbund - Weitere Angehörige

Name

Vorname

Geburtsdatum

KV-Nummer

Hauptadresse

Name Bezugsperson

Beginn

Ende

Personengruppe

Beziehung zur Bezugsperson

Es sind keine Daten zur Anzeige vorhanden.

Es sind keine Daten zur Anzeige vorhanden.

Befreiungen (ab 07.08.2018)

Art

Antrag

von

bis

Status

Es sind keine Daten zur Anzeige vorhanden.

Leistungen (ab 07.08.2017)

Fallart

von / am

bis

Betrag €

Status

Pflege sonstige Leistungen	01.03.2018		300,00	Zahlung akz.
Pflege sonstige Leistungen	01.01.2018	28.02.2018	880,00	Zahlung akz.
Pflege ambulant	01.08.2017	31.01.2018	689,00	Zahlung akz.
Pflege sonstige Leistungen	01.08.2017	31.12.2017	470,00	Zahlung akz.

Widersprüche

Art

Widerspruchsz.

Eingang

Erhoben am

Streitgegenstand

(2)

Streitgegenstand Detail

(3)

Stat

Es sind keine Daten zur Anzeige vorhanden.

Kundenimpulsmanagement

Erfasst am

Impulsart

Impulsweg

Status

Problemart

Es sind keine Daten zur Anzeige vorhanden.

Prozesse

Name

Status

Aufgabe

EntPV_EntlastungsleistungPV		Entlastungsleistung PV - Leistungsfall ohne automatisierter
EntPV_EntlastungsleistungPV		Entlastungsleistung PV - Rechnungsduplikat prüfen
EntPV_EntlastungsleistungPV		Entlastungsleistung PV - Leistungsfall ohne automatisierter

Über das Stift Icon im Portlet „Prozesse“ kann in eine Submaske zu verzweigt werden.

Hier besteht die Möglichkeit einen Workflowprozess zu beenden. Die entsprechende Leistungsmaßnahme muss dann manuell bearbeitet werden.

Hinweis:

Einen Workflow zu beenden ist an einen entsprechenden Anwendungsfall gekoppelt. Lediglich, wenn der Anwendungsfall „21c|ng 360° VP Prozesse - Button [EntIPV Beenden] der Benutzerrolle zugefügt wurde, wird der Beendigungsbutton [aktiv] und der Prozess kann gestoppt werden.

Hinweis zum benötigten Anwendungsfall: [Anzeige der benötigten Anwendungsfälle im 21c kern](#)

Im Portlet Prozesse kann durch Auswahl des jeweiligen Prozesses in die Aufgabe verzweigt werden.

Kategorien verbergen
Übersicht | Versicherungszeiten | Angehörige | Leistungen | Kontakthistorie | Aufgaben | Notizen | Zusatzregister | Merkmale | Beratung | 21c_docs | d3.one Fallakte

Entlastungsleistung PV - Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar

★ Meine Favoriten

Pflegebedürftigkeit feststellen

Filter Aktivitäten

- ▶ 21c
 - Beiträge
 - CRM
 - DMP
 - HCM
 - Leistungen
 - Meldungen
 - Partner
 - Pflege
 - Wahltarife
 - Zahlungsverkehr
- ▶ Test Root
- ▶ 21cJng
- ▶ d.velop d3.one

Aufgabe

In Bearbeitung nehmen	Bearbeitung zurücknehmen	Aktivität starten	Beenden
Prozessname BMLleistungenEntlPVP Prozess/EntlPV_EntlastungsleistungPV Prozessstatus Fortgesetzt Gestartet am 01.03.2018 10:31:16			

Aufgabenname
Entlastungsleistung PV - Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar

Beschreibung
Es konnte anhand des Rechnungszeitraums im Anwendungsfall "Sonstige Pflegeleistungen bearbeiten" keine oder keine eindeutige Leistungsmaßnahme der Entlastungsleistung im Status "Genehmigt" ermittelt werden, um die betreffende Rechnung zuzuordnen.

Bemerkungen

2000/2000

Bemerkung hinzufügen

5.1 Status innerhalb der Prozesse

Folgende Informationen können Ihnen im Portlet „Prozesse“ in der Spalte „Aufgabe“ ausgegeben werden und zeigen den Stand des Prozesses an:

- Entlastungsleistung PV - Versicherte Person nicht identifizierbar
- Entlastungsleistung PV - Vorliegen einer Zahlungserinnerung/Mahnung
- Entlastungsleistung PV - Rechnungszeitraum prüfen
- Entlastungsleistung PV - Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar
- Entlastungsleistung PV - Leistungserbringer prüfen
- Entlastungsleistung PV - Rechnungsduplikat prüfen
- Entlastungsleistung PV - Abtretungserklärung fehlt
- Entlastungsleistung PV - Sichtprüfung der Abtretungserklärung erforderlich
- Entlastungsleistung PV - Beihilfefall - Betragswerte prüfen
- Entlastungsleistung PV - Leistungsfall ohne automatisierter Rechnungszahlung
- Entlastungsleistung PV - Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen
- Entlastungsleistung PV - Kürzung der Rechnung prüfen
- Entlastungsleistung PV - Ablehnung der Rechnung prüfen
- Entlastungsleistung PV - Betragsaktualisierung fehlgeschlagen
- Entlastungsleistung PV - Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen

Sobald ein Status vom Workflow abgearbeitet wurde, wird dieser aus dem Portlet der Prozesse gelöscht.

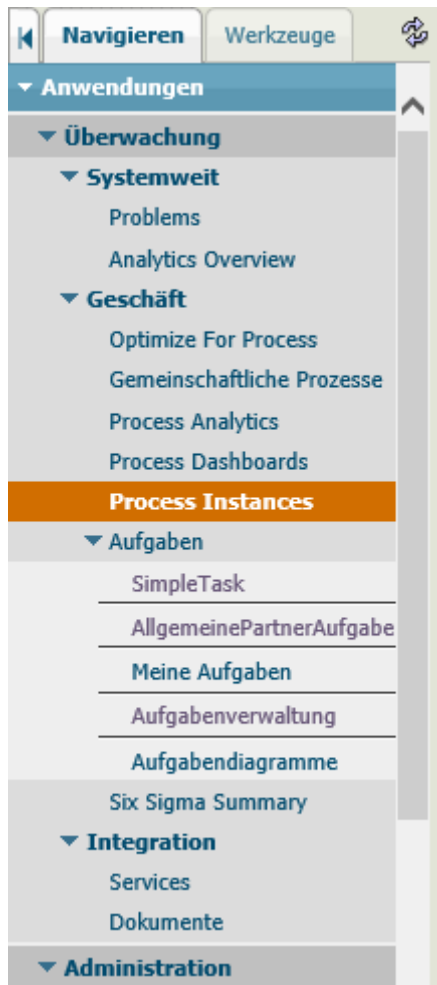
5.2 Prozessübersicht in der Administration

Der Administrator hat über die MWS-Administrationsoberfläche die Möglichkeit, die Prozesse zu sichten und evtl. Fehler zu erkennen:

Über eine entsprechende Administrator-Kennung (Benutzername) kann die Konfigurationsoberfläche aufgerufen werden.

Nach der Anmeldung wird Ihnen die Übersichtsansicht des „My webMethods“ bzw. kurz MWS angezeigt.

Unter Monitoring (Überwachung) – Business (Geschäft) – Process Instances (Prozessinstanzen) werden die Prozesse aller Workflows angezeigt.



Im Menübaum ist der Ordner „Process Instance“ (Prozessinstanzen) auszuwählen. Danach innerhalb der „Process Instances“ (Prozessinstanzen) über das Register >Advanced< (Erweitert) nach den Prozessen gezielt suchen bzw. die Suche ohne ein Stichwort durchführen. Nach der Suche wird eine Anzahl an Ergebnissen ausgegeben.

Process Instances

Search

Stichwort: Suchen Speichern

Filter By:

Datumsbereich: Zeit: Zeit:

Suchbedingung: Suchen Speichern Zurücksetzen

Process Instances

Result Closest Result Earliest Restart

Max Results Enforced - Showing 200 of 700 Matches

1 - 20 von 200

0 ausgewählt	Last Updated	Start Date / Time	Process Name	Version	Process Instance ID	Status	Duration	Detail
	22.03.2018 01:40:43.227	14.02.2018 12:02:59.696	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZP7XdM_26	Fortgesetzt	35T 29:20:26.064	
	22.03.2018 01:40:39.251	14.02.2018 14:04:32.945	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZndPw_61	Fortgesetzt	35T 18:18:52.816	
	22.03.2018 01:40:38.613	15.02.2018 15:27:38.182	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035204364610P_AAABVZndPw_64	Fortgesetzt	34T 16:55:47.579	
	22.03.2018 01:40:38.158	08.02.2018 08:23:58.360	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	12f4a40-8c55-1f51-bbfe-f8fffd1d	Fortgesetzt	41T 23:59:27.403	
	22.03.2018 01:40:37.244	08.02.2018 07:09:54.822	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZQISg_58	Fortgesetzt	42T 01:13:30.942	
	22.03.2018 01:40:36.187	13.03.2018 11:36:53.327	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZVwY_64	Fortgesetzt	8T 20:46:32.437	
	22.03.2018 01:40:36.081	14.02.2018 09:15:07.806	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZhnrv_1	Fortgesetzt	35T 23:08:17.959	
	22.03.2018 01:40:35.787	09.02.2018 09:31:34.809	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	41d0760-4e4d-196e-8352-f8fffd67d5	Fortgesetzt	40T 22:51:50.957	
	22.03.2018 01:40:35.716	01.03.2018 11:31:16.755	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035204364610P_AAABVZndPw_64	Fortgesetzt	29T 29:52:09.011	
	22.03.2018 01:40:35.475	14.02.2018 14:11:18.474	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZwvY_47	Fortgesetzt	35T 18:12:07.293	
	22.03.2018 01:40:34.993	14.02.2018 12:00:57.897	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZP5f_15	Fortgesetzt	35T 28:22:27.871	
	22.03.2018 01:40:33.942	19.02.2018 14:43:20.363	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8069324632328675162P_AAABVZSnopk_80	Fortgesetzt	30T 17:40:05.405	
	22.03.2018 01:40:33.347	08.02.2018 15:53:10.483	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	1e7529f0-7e93-10e4-962f-f8fffd4502	Fortgesetzt	41T 16:30:15.286	
	22.03.2018 01:40:32.316	15.02.2018 08:39:31.849	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZhnrv_12	Fortgesetzt	34T 23:43:53.921	
	22.03.2018 01:40:31.907	05.03.2018 08:31:40.687	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	914e37ab-debd-44cd-b886-3afedc39e260	Fortgesetzt	16T 23:51:45.084	
	22.03.2018 01:40:31.836	05.03.2018 08:31:40.616	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	5264898-4700-4349-8386-39179c22747a	Fortgesetzt	16T 23:51:45.155	
	22.03.2018 01:40:31.770	08.02.2018 15:53:10.394	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	01589fab-8ba3-1034-a233-f8fffd641515	Fortgesetzt	41T 16:30:15.378	
	22.03.2018 01:40:31.053	08.02.2018 15:53:10.709	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZSnopk_36	Fortgesetzt	41T 16:30:15.064	
	22.03.2018 01:40:30.845	19.02.2018 14:51:45.787	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8069324632328675162P_AAABVZSnopk_57	Fortgesetzt	30T 17:31:39.986	
	22.03.2018 01:40:30.733	16.02.2018 08:07:39.729	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035204364610P_AAABVZ1wpC_23	Fortgesetzt	34T 08:15:46.045	

< Zurück | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 | Weiter >

Der gesuchte Fall kann über die „Process Instance ID“ ermittelt werden. Jeder Vorgang speichert diese ID im „Journal“ (21c_kern) der entsprechenden Leistungsmaßnahme.

Pflege sonstige Leistungen

Journal Antrag Beendigung Rechnung MDK Widerspruch/Korrektur Notizen

Maßnahme LM-Nr. 3 Fall-Nr. 3

Verlauf

Ereignis	Datum	Sachbearbeiter
Schlussrechnung Nr. RechNr002, eingegangen am 14.02.2018 - Angelegt	14.02.2018 - 12:03:00	P_AAABVZP7XdM_26

Mit dieser ID kann der Administrator sich die entsprechenden Falldaten ermitteln.

Die Suche erfolgt über die Lupe (Detail) am Ende der Zeile.

Process Instances

Search

Stichwort: Suchen Speichern

Filter By:

Datumsbereich: Zeit: Zeit:

Suchbedingung: Suchen Speichern Zurücksetzen

Process Instances

Result Closest Result Earliest Restart

0 ausgewählt

1 von 1

0 ausgewählt	Last Updated	Start Date / Time	Process Name	Version	Process Instance ID	Status	Duration	Detail
	22.03.2018 01:40:43.227	14.02.2018 12:02:59.696	EntIPV_EntlastungsleistungPV	2380	PID-8019785035181598423P_AAABVZP7XdM_26	Fortgesetzt	35T 29:22:44.074	

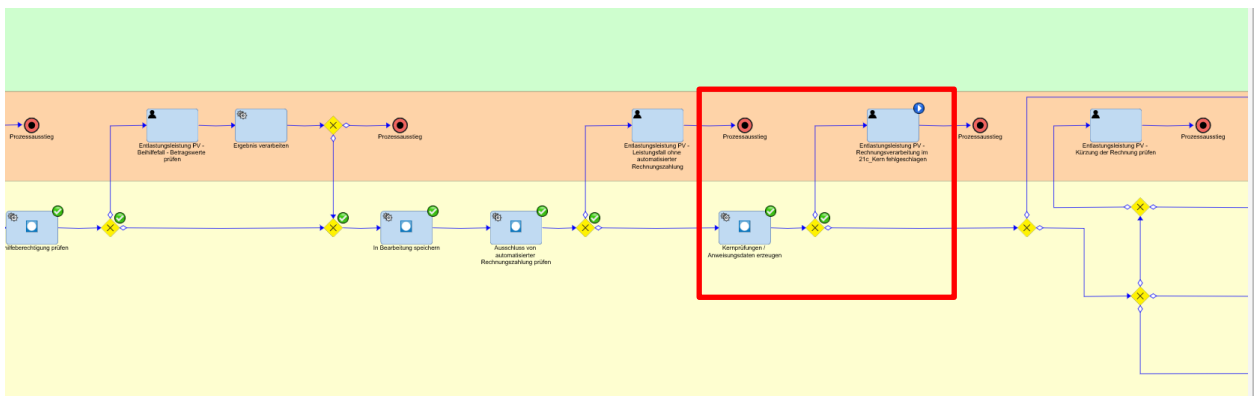
< Zurück | 1 | Weiter >

Hinweise:

- Sofern in der Verarbeitung systemseitig ein Konflikt durch eine konkurrierende Datenänderung festgestellt wird, wird die Meldung „FE0106“ (Systemfehler; Kurzmeldungstext „Konflikt durch konkurrierende Datenänderung“) ausgegeben.
- In allen schreibenden Prozessschritten, in denen potenziell eine konkurrierende Datenänderung zustande kommen kann, ist ein "Repeat"-Mechanismus für den Aufruf des Webservices implementiert.
- Prozessseitig wird 5 Sekunden gewartet und der Aufruf anschließend wiederholt (bis zu fünfmal).

- Da beim Auftreten eines Fehlers im Webservice alle Datenänderungen der jeweiligen Transaktion zurückgerollt werden, führt der erneute Aufruf nicht zu Fehlern oder inkonsistenten Daten. Prozessseitig wird 5 Sekunden gewartet und der Aufruf anschließend wiederholt (bis zu fünfmal).
- Das Auftreten einer konkurrierenden Datenänderung, Angabe bei welchem Prozessschritt und die Anzahl der Wiederholungen werden in der Prozessinstanz-Übersicht im Bereich „Aktivitätsmeldungen“ protokolliert.

Es wird das BPMN-Modell angezeigt und man kann die Stelle erkennen, an der der Prozess abgebrochen bzw. aktuell wartend ist oder erfolgreich durchlaufen wurde.



Prozessschritte, die erfolgreich durchlaufen wurden, werden mit einer grünen Markierung gekennzeichnet.

© 2025 BITMARCK® GmbH

AH Workflow PV Entlastungsleistung

12.08.2025

25.25.p02

Seite 56 von

72

A1 eingeschränkte Weitergabe – nur für BITMARCK-Kunden

Im o. g. Beispiel wurde die übermittelten Rechnungsdaten im Prozess bis zum Programmschritt „Kernprüfungen/ Anweisungsdaten erzeugen“ verarbeitet bzw. geprüft; die folgenden Programmschritte und Events wurden nicht mehr durchlaufen. Hier fehlt die Kennzeichnung mit einem grünen Häkchen. Es wurde zur weiteren Prüfung die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen“ erstellt.

5.3 Navigation in der Prozessübersicht

Innerhalb des BPMN Modelles werden diverse Symbole benutzt, um den Stand des Workflows anzuzeigen.

Event (Ereignis):



Startpunkt des Prozesses



Startpunkt des Prozesses mit Eingang einer Antrags/Nachricht



Start Signal



Zwischenereignis



Hier werden parallel mehrere Prozesse gestartet

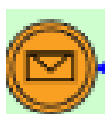


Dieses Symbol stellt ein sogenanntes Gateway dar.

An dieser Stelle kann der Prozess einen anderen Weg einschlagen, falls die nachfolgenden Prozessschritte an dieser Stelle nicht notwendig sind.



Prozessausstieg



Eventereignis

Status Indicator (Statusindikator)



Der Prozess lief fehlerfrei durch



Der Prozess wartet auf eine Aktion



Der Prozess ist fehlgeschlagen



Das Event befindet sich im Wartezustand

Activities (Aktivitäten):



Abstrakte Aufgabe



Service Aufgabe



Benutzer Aufgabe



Manuelle Aufgabe



Aufgabe erstellen



Aufgabe bekommen



Subprozess – Das Plus innerhalb eines Prozessschrittes zeigt an, dass man aus diesem Prozessschritt noch einen Subprozess aufrufen kann.



Hier wird innerhalb eines Prozessschrittes eine Kernkomponente aufgerufen.

6 Workflow-Beschreibung

6.1 Allgemeiner Einstieg

Die Rechnung für „Entlastungsleistung PV“ wird über die Soap-Schnittstelle übermittelt, somit über den Scan-Weg oder das Rechnungsformular in die entsprechenden Leistungsmaßnahme gespeichert. Jede über die Soap-Schnittstelle eingescannte Rechnung initiiert einen Prozess.

Der Aufruf erfolgt aus der dazugehörigen 360-Grad-Sicht „Versicherte Person“.

Die Verarbeitung der Rechnung über die Entlastungsleistung PV beinhaltet grundsätzlich vier Arbeitsschritte:

1. Rechnungsverarbeitung
2. Fachliche Prüfungen
3. Auszahlungsverarbeitung
4. Erstellung entsprechender Zahlungsmittelungen

6.2 Rechnungsverarbeitung – Digitaler Weg (Scan-Weg)

6.2.1 Eingang der Rechnung und Init-Prozess Digitaler Weg

Mit dem Start-Event „Eingang Rechnung“ wird mit den übermittelten Daten zum Inputkanal der Workflow zum Prozess „Entlastungsleistung“ angestoßen.

Mittels des Prozessschritts „Init-Prozess“ werden alle für den Prozess relevanten Daten ermittelt. Hierbei handelt es sich um Schnittstellendaten oder um Parameterwerte.

Es werden alle relevanten Daten für die Verarbeitung ermittelt:

Folgende Daten sollen aus der Schnittstelle für die Prozessverarbeitung übergeben werden:

Daten zur versicherten Person

- KVNR (KVNR oder eKVNR) (optional)
- Name (alternativ, optional)
- Vorname (alternativ, optional)
- Geburtsdatum (alternativ, optional)

Leistungserbringerdaten

- IK (Pflichtangabe)
- Name (optional)
- PLZ (optional)
- Ort (optional)
- Straße (optional)
- Hausnummer (optional)

Rechnungsdaten

- Ausstellungsdatum (optional)
- Rechnungsnummer (Pflichtangabe)
- Zahlungserinnerung (Pflichtangabe)
- Mahnung (Pflichtangabe)
- Rechnungsbetrag (Pflichtangabe)
- Art der Leistung (Pflichtangabe)

- Zeitraum-Von (Pflichtangabe)
- Zeitraum-Bis (Pflichtangabe)

Daten zum Rechnungsdokument

- DokumentID (Pflichtangabe) wird von Scandienstleister generiert
- ArchivID (Pflichtangabe) wird von Scandienstleister generiert

Daten zum Abtretungserklärung

- DokumentID (Pflichtangabe) wird intern generiert
- ArchivID (Pflichtangabe) wird intern generiert

Daten zu sonstigen Dokumenten

- DokumentID (Pflichtangabe) wird intern generiert
- ArchivID (Pflichtangabe) wird intern generiert

Daten zur externen Workflow-Id

- ExterneWorkflowId (optional) kann übermittelt werden
- ExterneWorkflowId wird mit Präfix „EntlPV“, Trennzeichen „.“ und eindeutiger Id übermittelt.
- ExterneWorkflowId wird automatisch generiert und als Antwort gemeldet, sofern die ExterneWorkflowId nicht übermittelt wurde.

Hinweise:

- Änderungen an den Parametern werden zur Laufzeit des Prozesses nicht mehr berücksichtigt.
- Falls die Pflichtdaten nicht vorhanden sind, wird der Workflow beendet und die Aufgabe „Prozessfehlerbehandlung“ erstellt.
- Falls der Wert „Art der Leistung,“ nicht übermittelt wird, wird der Wert aus dem Parameter „Art der Leistung,“ ausgelesen. Wird im Parameter ein unbekannter Wert erfasst, wird keine Prozessinstanz „Entlastungsleistung PV Prozess“ erstellt. Der Workflow wird nicht gestartet.
- Um im laufenden Prozess auch nach den Datenkorrekturen durch den Prozess oder den Sachbearbeiter immer einen Zugriff auf die eingereichten Daten aus der Schnittstelle zu haben, wird im Init-Step eine Kopie des Schnittstellendokuments erzeugt „EntlPVFormularOriginal“.
- Wird in den Rechnungsdaten das Attribut „Ausstellungsdatum“ (optional) nicht übermittelt, wird durch den Prozess das Tagesdatum verwendet.

Nach der Datenermittlung wird eine Prozessinstanz erzeugt, welche in den weiteren Tasks verwendet wird.

6.2.2 Versicherte Person ermitteln

Die versicherte Person wird im Bestand von 21c_kern anhand der neuen Krankenversicherungsnummer oder der (alten) Krankenversicherungsnummer identifiziert. Wenn diese nicht vorliegt, dann anhand des Namens, Vorname und Geburtsdatum. Weitere Kriterien werden für die Identifizierung des Versicherten nicht berücksichtigt.

Hinweise zur Aufgabe Versicherte Person nicht identifizierbar

- Die Person muss lediglich im System sein. Auf gültige Versichertenzeiten etc. wird innerhalb dieses Prozessschritts noch nicht geprüft.
- Wenn die versicherte Person nicht eindeutig identifiziert werden kann, dann wird der Fehler NGKHPV006 (Fehler) ausgegeben und die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Versicherte Person nicht identifizierbar,“ eingestellt.
- Sofern die versicherte Person nicht identifiziert (kein Treffer) werden kann, dann wird der Fehler NGKHPV005 (Fehler) ausgegeben und die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Versicherte Person nicht identifizierbar,“ eingestellt.
- Wenn die gelieferten Personendaten sich von den Personendaten der ermittelten versicherten Person phonetisch unterscheiden, wird der Fehler NGKHPV004 (Auslieferung mit Standardwert „Hinweis“) ausgegeben und die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Versicherte Person nicht identifizierbar“ eingestellt.

Sofern die versicherte Person ermittelt wird, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.3 Freien Antrag anlegen

Die an die Schnittstelle „Schnittstelle Entlastungsleistung PV,“ übergebenen Schnittstellendaten werden im Datenbestand von 21c_kern als freier Antrag in der Komponente CRM/Partner via [Webserviceaufruf: CRM/Partner] gespeichert.

Hinweis:

Die freien Anträge können über den Menüpunkt „CRM > Workflow > Anträge verwalten“ im 21c_kern aufgerufen werden.

Der Wechsel in den „freien Antrag“ in 21c_kern kann auch aus der Übersicht über das Portlet „Fallakten“ erfolgen.

6.2.4 Prüfung Zahlungserinnerung/Mahnung

In diesem Prozessschritt findet die Prüfung statt, ob es sich bei der Eingangsrechnung um eine Zahlungserinnerung bzw. Mahnung handelt.

Hinweise zur Aufgabe Vorliegen einer Zahlungserinnerung/Mahnung

- Liegt die Eingangsrechnung als Zahlungserinnerung oder Mahnung vor, dann wird die Aufgabe erstellt „Entlastungsleistung PV – Vorliegen einer Zahlungserinnerung/ Mahnung“.
- Es ist eine manuelle Prüfung erforderlich.

Sofern keine Zahlungserinnerung/Mahnung ermittelt wird, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.5 Rechnungszeitraum auf Plausibilität prüfen

In diesem Prozessschritt wird der übertragene Rechnungszeitraum aus der Schnittstelle auf Plausibilität geprüft.

Hinweise zur Aufgabe Rechnungszeitraum prüfen

- Der übermittelte Rechnungszeitraum-Von und Rechnungszeitraum-Bis darf zeitlich nicht nach dem Rechnungs-Bis liegen; es werden Ihnen dementsprechend die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Rechnungszeitraum prüfen“ und die Meldung NGENTL001 angezeigt.

- Zudem darf der Rechnungszeitraum nur innerhalb eines Kalendermonats liegen, sonst werden Ihnen die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Rechnungszeitraum prüfen“ und die Meldung NGENTL002 angezeigt.
- Wird der Rechnungszeitraum im Rahmen der Korrekturmöglichkeit in den o. g. Aufgaben nicht korrekt nachbearbeitet, erfolgt die Meldung „NGENTL003“.

Sofern ein korrekter Rechnungszeitraum ermittelt wird, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.6 Leistungsmaßnahmen ermitteln

In diesem Prozessschritt wird zur versicherten Person und für die übermittelten Rechnungsdaten die passende Leistungsmaßnahme ermittelt und zugeordnet.

Es wird geprüft, ob eine genehmigte und gültige Leistungsmaßnahme „Entlastungsleistungen § 45a/b“ oder „Zus.Betr.Leistung erh. § 45a/b“ mit einer Überschneidung der Zeiträume „Zeitraum der Leistungsmaßnahme“ und „Rechnungszeitraum“ an mindestens einem Tag vorliegt.

Hinweise zur Aufgabe Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar

- Sofern keine genehmigte Leistungsmaßnahme ermittelt werden konnte, wird Ihnen die Meldung NGENTL007 innerhalb der Aufgabe „Entlastungsleistung PV Aufgabe: Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar,“ angezeigt.
- Falls mehr als eine genehmigte Leistungsmaßnahme ermittelt wurde, wird Ihnen die NGENTL008 innerhalb der Aufgabe „Entlastungsleistung PV Aufgabe: Leistungsmaßnahme nicht ermittelbar,“ angezeigt.

Sofern eindeutig eine Leistungsmaßnahme ermittelt wird, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.7 Leistungserbringer prüfen

In diesem Prozessschritt wird geprüft, ob der übermittelte Leistungserbringer zum Zeitpunkt des Rechnungszeitraums-Von als gültiger Leistungserbringer im 21c_kern vorhanden ist.

Hinweise zur Aufgabe Leistungserbringer prüfen

- Wenn kein Leistungserbringer ermittelt werden konnte, wird die Meldung NGENTL009 in der Aufgabe „Entlastungsleistung PV Aufgabe: Leistungserbringer prüfen,“ ausgegeben.
- Falls mehr als ein Leistungserbringer ermittelt wurde, wird Ihnen die Meldung NGENTL010 angezeigt und die Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Leistungserbringer prüfen“ erstellt.

Sofern ein Leistungserbringer eindeutig ermittelt wird, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.8 Auf Rechnungsduplikate prüfen

In diesem Prozessschritt wird geprüft, ob bereits eine Rechnung mit identischen Eigenschaften (anhand der Kombination der folgenden Attribute: Institutionskennzeichen (IK), Rechnungszeitraum-Von, Rechnungszeitraum-Bis und Bruttozahlbetrag) der neu anzulegenden Rechnung im Bestand des 21c_kern existiert. Die Prüfung wird anhand der übermittelten Schnittstellendaten durchgeführt.

Hinweise zur Aufgabe Rechnungsduplikat prüfen,
zum Parameter Zusätzliche Prüfung auf Rechnungsduplikat und
zum Parameter Prüfung auf Rechnungen mit Zeitraumüberschneidung

- Falls ein oder mehrere Rechnungsduplikate ermittelt werden konnten, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV Aufgabe: Rechnungsduplikat prüfen“ erstellt.
- Ist der Parameter „Zusätzliche Prüfung auf Rechnungsduplikat“ eingeschaltet, wird im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ die Prüfung nach einem Rechnungsduplikat zusätzlich anhand der übermittelten Schnittstellendaten „Rechnungsnummer“ i. V. m. dem „Institutionskennzeichen (IK)“ durchgeführt. Ansonsten erfolgt die Prüfung ausschließlich anhand der Kombination der folgenden Schnittstellenattribute: Institutionskennzeichen (IK), Rechnungszeitraum-Von, Rechnungszeitraum-Bis und Bruttobetrag.
- Ist der Parameter „PruefungAufRechnungenMitZeitraumueberschneidung“ eingeschaltet, wird im Rahmen des Workflows „Entlastungsleistung PV“ zusätzlich geprüft, ob im 21c_kern bereits eine Rechnung vorliegt, deren Rechnungszeitraum den Rechnungszeitraum der aktuell zu verarbeitenden Rechnung an mindestens einem Tag schneidet und daher ggf. ein Rechnungsduplikat darstellt.

Sofern kein Rechnungsduplikat ermittelt wird, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.9 Abtretungserklärung prüfen

In diesem Prozessschritt wird geprüft, ob der übermittelten Rechnung eine Abtretungserklärung beigelegt oder ggf. bereits im 21c_kern vorhanden ist.

Hinweise zur Aufgabe Abtretungserklärung fehlt

Wird über die Schnittstelle keine Abtretungserklärung übermittelt und im Prozess festgestellt, dass in der Leistungsmaßnahme keine Abtretungserklärung vorliegt, erhalten Sie die Aufgabe: „Entlastungsleistung PV - Abtretungserklärung fehlt,,.

Sofern in der Leistungsmaßnahme oder in der übermittelten Rechnung eine Abtretungserklärung ermittelt wird, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.10 Sichtprüfung einer Abtretungserklärung

In diesem Prozessschritt wird geprüft, ob eine Sichtprüfung der vorliegenden Abtretungserklärung notwendig ist (Parameter „Sichtprüfung beiliegender Abtretungserklärung,, = Ja) und ob diese erfolgreich war.

Hinweise zur Aufgabe Sichtprüfung der Abtretungserklärung erforderlich

- Wenn über die Schnittstelle die Abtretungserklärung und die Kennzeichnung einer Sichtprüfung nicht angeliefert wurden, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Sichtprüfung Abtretungserklärung“ erzeugt.
- Sofern in der Leistungsmaßnahme das Feld „LE-Nr.“ nicht oder nicht mit dem relevanten IK belegt ist, wird die o. g. Aufgabe erzeugt.

- Wenn im Feld „LE-Nr.“ das relevante IK gesetzt und die Check-Box nicht angehakt wurde, wird auch hier die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Sichtprüfung Abtretungserklärung“ erzeugt.

Sofern das übermittelte IK mit dem gespeicherten IK der Leistungsmaßnahme übereinstimmt und die Check-Box „Abtretung an LE vorhanden“ gesetzt ist oder der o. g. Parameter nicht gesetzt ist, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.11 Beihilfe prüfen

In diesem Prozessschritt wird geprüft, ob eine Prüfung der potenziell zu setzenden Betragswerte bei einer beihilfeberechtigten, versicherten Person notwendig ist (Parameter „Beihilfe prüfen – Eingabe Rechnungsformular“ = Ja, „Beihilfe prüfen – Eingang Scan“ = Ja). Hierbei wird jeder Tag des Rechnungszeitraums der Rechnung verwendet.

Hinweise zur Aufgabe Beihilfefall prüfen – Betragswerte prüfen

- Wird festgestellt, dass für die versicherte Person im Rechnungszeitraum an mindestens einem Tag ein Beihilfeanspruch besteht, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Beihilfefall – Betragswerte prüfen“ eingestellt.
- Wie bereits im Vorwort erwähnt, bitten wir folgendes zu beachten: Wird für eine versicherte Person mit einem Beihilfeanspruch eine Rechnung übermittelt, wird programmseitig der Rechnungsbetrag verdoppelt. Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei der übermittelten Rechnung bereits um eine, um den Beihilfeanspruch verminderte, Rechnung handelt. Die korrekte Betragsanlieferung ist vom jeweiligen Scandienstleister sicherzustellen.

Sofern im Abrechnungszeitraum der Rechnung kein Anspruch auf Beihilfe besteht und weder der Parameter für die „Eingabe Rechnungsformular“, noch für „Eingang Scan“ gesetzt ist, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.12 Rechnung „In Bearbeitung“ speichern

In diesem Prozessschritt wird die zuvor über die Schnittstelle übertragene und vorgeprüfte Rechnung in der Integrationsplattform im Status „In Bearbeitung“ neu angelegt und gespeichert. Zur Anlage der Rechnung werden die über die Schnittstelle gelieferten Daten, unter Berücksichtigung der im Rahmen des bisherigen Workflows getätigten Änderungen, verwendet.

Sofern in der Rechnung die Abtretungserklärung übermittelt wurde und der Leistungserbringer mit dem gespeicherten Leistungserbringer im Register >Antrag< übereinstimmt, wird in der zugeordneten Leistungsmaßnahme die Check-Box „Abtretung an LE vorhanden“ versorgt.

Ist in der Rechnung die Abtretungserklärung übermittelt worden und der Leistungserbringer stimmt nicht mit dem gespeicherten Leistungserbringer im Register >Antrag< überein, wird in der zugeordneten Leistungsmaßnahme die Check-Box „Abtretung an LE vorhanden“ nicht versorgt. Die fachliche Beurteilung der Abtretungserklärung wird im Prozessschritt „Abtretungserklärung fehlt“ zuvor vom Anwender geprüft.

Die neue Rechnung wird mit den Werten entsprechend in den Feldern Rechnungsnummer, Rechnungsart, vom, Eingang am, Zeitraum Von, Zeitraum Bis, Eingereicht durch, LE-Nr., Leistungserbringer, Art der Leistung, eingereichter Rechnungsbetrag brutto, eingereichter Rechnungsbetrag netto versorgt.

Die Einzelleistung wird mit dem Wert „Workflow“ in der Spalte „Bezeichnung“ (der Pos.-Nr.) versorgt. Die Spalte „Anzahl“ im Bereich „Eingereicht“ wird mit dem Wert „1“ versorgt.

Das Feld „eingereichter Betrag“ und „Gesamtbetrag“ werden mit Bruttobetrag aus dem übermittelten Rechnungsbetrag versorgt.

Der Rechnungszeitraum-Von und –Bis werden für die Spalten „Von Tag“ und „Bis Tag“ verwendet. Die „Art d. Lstg.“ wird mit dem übermittelten Wert aus „Art der Leistung“ versorgt. Ist diese Pflichtangabe nicht vorhanden, wird im Folgeschritt der hinterlegte, zulässige Wert aus dem Parameter „Art der Leistung“ verwendet.

6.2.13 Ausschluss von automatischer Rechnungszahlung prüfen

In diesem Prozessschritt wird geprüft, ob im Antragsregister der Leistungsmaßnahme die Check-Box „Keine automatisierte Rechnungszahlung“ aktiviert ist und ggf. eine entsprechende Aufgabe erstellt.

Hinweise zur Aufgabe Leistungsfall ohne automatisierter Rechnungszahlung

- Wenn im Antragsregister der Leistungsmaßnahme die Check-Box „Keine automatisierte Rechnungszahlung“ aktiviert ist, wird zur Prüfung und manuellen Rechnungszahlung die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Leistungsfall ohne automatisierter Rechnungszahlung“ erstellt.

Sofern im Antragsregister der Leistungsmaßnahme die Check-Box „Keine automatisierte Rechnungszahlung“ nicht aktiviert ist, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.14 Kernprüfung Anweisungsdaten erzeugen

In diesem Prozessschritt wird geprüft, ob beim Berechnen, Erzeugen der Anweisungsdaten oder beim Statuswechsel der Rechnung Fehler im 21c_kern aufgetreten sind. Zudem werden ggf. die Aufgaben für die manuelle Rechnungsablehnung oder -kürzung erzeugt. Für die Zahlung werden die Programmroutinen aus 21c_kern aufgerufen.

Hinweise: zur Aufgabe Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen,
zur Aufgabe Kürzung der Rechnung prüfen,
zur Aufgabe Ablehnung der Rechnung prüfen

- Sofern bei der o. g. Rechnungsprüfungen Fehler im 21c_kern ermittelt werden, wird die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen“ angezeigt.
- Sofern bei der o. g. Rechnungsprüfungen festgestellt wird, dass der Rechnungszeitraum das Ende der Leistungsmaßnahme überschreitet, wird die Meldung NGENTL013 in der Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen“ angezeigt.
- Sofern bei der o. g. Rechnungsprüfungen festgestellt wird, dass in den Kernprüfungen der Hinweis LEI3485 ermittelt wurde, wird die Meldung NGENTL014 in der Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen“ angezeigt.
- Sofern bei der o. g. Rechnungsprüfungen festgestellt wird, dass in den Kernprüfungen die Hinweise LEI3500, LEI18130, LEI12149, LEI12150, LEI12151, LEI12152 oder LEI12153 ermittelt wurden, wird die Meldung NGENTL015 in der Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Rechnungsverarbeitung im 21c_kern fehlgeschlagen“ angezeigt.
- Wenn für die Rechnung der Status „Teilweise akzeptiert“ ermittelt wird, wird Ihnen die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Kürzung der Rechnung prüfen“ angezeigt.
- Sofern für die Rechnung der Status „Abgelehnt“ ermittelt wird, wird Ihnen die Aufgabe „Entlastungsleistung PV – Ablehnung der Rechnung prüfen“ angezeigt.

Sofern beim Berechnen, Erzeugen der Anweisungsdaten oder beim Statuswechsel der übermittelten Rechnung keine Fehler im 21c_kern aufgetreten sind, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt. Die Zahlung wird an den Zahlungsverkehr übergeben. Hierbei wird der Ersteller standardmäßig mit dem Wert „WF EntlPV“ versorgt.

6.2.15 Betragsaktualisierung

In diesem Prozessschritt werden die Anspruchsbeträge im Register >Antrag< zeitlich nachfolgender Leistungsmaßnahmen der Reihe nach aktualisiert (angefangen von der ältesten bis hin zur aktuellsten), sofern die für die Rechnungszuordnung maßgebende Leistungsmaßnahme nicht die zeitlich aktuellste Leistungsmaßnahme ist.

Hinweis zur Aufgabe Betragsaktualisierung fehlgeschlagen

Falls die Aktualisierung der Anspruchsbeträge nicht möglich ist und Fehler aufgetreten sind, wird die Meldung NGENTL012 in der Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Betragsaktualisierung fehlgeschlagen“ erstellt.

Sofern die Betragsaktualisierung erfolgreich durchgeführt wurde, wird die Aktivität beendet und der Workflow fortgesetzt.

6.2.16 Brieferstellung an versicherte Person und Leistungsempfänger

In diesem Prozess werden die jeweiligen Anschreiben an die versicherte Person und den Leistungserbringer generiert. Hierbei wird geprüft, ob es sich hierbei um eine akzeptierte, teilweise akzeptierte oder abgelehnte Rechnung handelt.

Hinweis zur Aufgabe Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen

- Sofern in den Parametern für den Briefdruck keine Dokumentenvorlage hinterlegt ist, wird vom Prozess kein Anschreiben erzeugt.
- Tritt beim Druck ein Fehler auf, dann wird die Meldung NGENTL022 in der Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Erstellung eines Anschreibens fehlgeschlagen“ erstellt.
- Im Rahmen der Erstellung der Anschreiben wird ein entsprechender Kontakthistorieneintrag im Partnerdialog im 21c_kern angelegt. Wird ein Anschreiben an einen Leistungserbringer generiert, wird zusätzlich ein Kontakthistorieneintrag im Partnerdialog im 21c_kern des Versicherten angelegt.

Brief bei akzeptierter Rechnung an versicherte Person

Sofern es sich um eine akzeptierte Rechnung handelt, wird ein Anschreiben an die versicherte Person erzeugt.

Der Dokumentendruck erfolgt Anhand der im Parameter „Briefvorlage Rechnungszahlung, versicherte Person“ übergebenen Druckvorlage.

Siehe Parameter Briefvorlage Rechnungszahlung, versicherte Person

Brief bei teilweise akzeptierter Rechnung an versicherte Person

Wenn es sich um eine teilweise akzeptierte Rechnung handelt, wird ein Anschreiben an die versicherte Person erzeugt.

Der Dokumentendruck erfolgt Anhand der im Parameter „Briefvorlage Rechnungskürzung, versicherte Person“ übergebenen Druckvorlage.

Siehe Parameter Briefvorlage Rechnungskürzung, versicherte Person

Brief bei abgelehnter Rechnung an versicherte Person

Liegt im Prozess eine abgelehnte Rechnung vor, wird ein Anschreiben an die versicherte Person erzeugt.

Der Dokumentendruck erfolgt Anhand der im Parameter „Briefvorlage Rechnungsablehnung, versicherte Person“ übergebenen Druckvorlage.

Siehe Parameter Briefvorlage Rechnungsablehnung, versicherte Person

Brief bei teilweise akzeptierter Rechnung an Leistungserbringer

Sofern es sich um eine teilweise akzeptierte Rechnung handelt, wird ein Anschreiben an den Leistungserbringer erzeugt.

Der Dokumentendruck erfolgt Anhand der im Parameter „Briefvorlage Rechnungskürzung, Leistungserbringer“ übergebenen Druckvorlage.

Siehe Parameter Briefvorlage Rechnungskürzung, Leistungserbringer

Brief bei abgelehnter Rechnung an Leistungserbringer

Liegt im Prozess eine abgelehnte Rechnung vor, wird ein Anschreiben an den Leistungserbringer erzeugt.

Der Dokumentendruck erfolgt Anhand der im Parameter „Briefvorlage Rechnungsablehnung, Leistungserbringer“ übergebenen Druckvorlage.

Siehe Parameter Briefvorlage Rechnungsablehnung, Leistungserbringer

Sofern die Anschreiben und die Kontakthistorieneinträge erfolgreich erstellt wurden, werden die Aktivität und der Workflow beendet.

6.3 Events

Im Prozessverlauf werden die folgenden Events erzeugt, um den Prozess in den Wartezustand zu setzen und bei bestimmten Aktionen zu reagieren und den Prozess im Anschluss wieder weiterlaufen zu lassen.

Leistungsmaßnahme oder Rechnung storniert oder gelöscht

Wenn im Prozessschritt „Leistungsmaßnahme ermitteln“ eine eindeutige Leistungsmaßnahme ermittelt werden konnte, wird dieses Event im Wartezustand erzeugt.

Dieses Event reagiert auf die Aktivitäten stornieren einer Leistungsmaßnahme, löschen einer Leistungsmaßnahme, stornieren einer Rechnung und löschen einer Rechnung im 21c_kern.

Wird dieses Event durch eine der o. g. Kernaktivitäten ausgelöst, wird der Workflow beendet und vorhandene Aufgaben geschlossen.

Abtretungserklärung abwarten

Mit Betätigen des Buttons [Abtretungserklärung anfordern] wird die vorliegende Aufgabe „Entlastungsleistung PV - Abtretungserklärung fehlt“ beendet und dieses Event wird automatisch erzeugt.

Nach dem Ablauf der Timeout-Zeit aus dem Parameter „Timeout Eingang Abtretungserklärung“ wird erneut geprüft, ob zu dem Fall eine Abtretungserklärung eingegangen ist.

Wurde nach Ablauf der Timeout-Zeit keine Abtretungserklärung eingereicht, wird eine neue Aufgabe erstellt. Diese enthält zusätzlich eine Tabelle mit den Zeitstempeln der zuvor versendeten Anforderungen einer Abtretungserklärung.

Warte auf Freigabestatus

Dieses Event befindet sich im Wartezustand bis eine akzeptierte oder teilweise akzeptierte Rechnung im Rahmen einer im 21c_kern eingeschalteten Vier-Augen-Prüfung den Freigabestatus F (freigegeben) erhält. Das Event wartet ohne Berücksichtigung einer Timeout-Zeit auf diesen Prozessschritt. Im Folgeschritt wird der Prozess fortgesetzt.

7 Einsatz des Rechnungsformulars – Entlastungsleistung PV

7.1 Aufruf des Rechnungsformulars

Das Rechnungsformular kann zum Starten des Workflows „Entlastungsleistung PV“ genutzt und über die 360-Grad-Sicht einer versicherten Person aufgerufen werden. Zu finden ist der Menüpunkt in der Aktivitätsleiste auf der linken Seite. Aktivität „21c|ng“ - Leistungen - Entlastungsleistung PV.

The screenshot shows the 360-degree view of a person in a software interface. The left sidebar contains a menu with '21c|ng' expanded, and 'Entlastungsleistung PV' is highlighted. The main area displays personal data and a list of activities.

Personal Data:

- Name, Vorname: [Name]
- Geburtsdatum: [Date]
- KV-Nr.: [Number]
- RV-Nr.: [Number]
- Adresse/Kontakt: [Address]
- Telefon: [Number]
- Staatsangehörigkeit: Deutsch

Activities (Aktivitäten verbergen):

- Meine Favoriten
- Filter Aktivitäten
- 21c|ng
 - Beiträge
 - CRM
 - DMP
 - HCM
 - Leistungen
 - Meldungen
 - Partner
 - Pflege
 - Wahltarife
 - Zahlungsverkehr
 - 21c|ng
 - Leistungen

Leistungen (Entlastungsleistung PV):

- Mutterschaftsgeldantrag
- Krankengeld Kind
- Entlastungsleistung PV

Bei der Auswahl „Entlastungsleistung PV“ öffnet sich folgendes Fenster:

Abbildung: Rechnungsformular

Es kann zum ausgewählten Versicherten (siehe Kopfzeile) eine Rechnung „Entlastungsleistung PV“ erfasst werden.

Folgende Check-Box wird maschinell versorgt:

Hat Beihilfeanspruch (optional) => Sofern am Tagesdatum ein Anspruch auf Beihilfe vorliegt, wird das Häkchen systemseitig gesetzt, unabhängig vom noch zu erfassenden Rechnungszeitraum.

Hinweis:

Mit Start des Workflows erfolgt eine Validierung (NGENTL023) die prüft, ob der zum Tagesdatum festgestellte Beihilfeanspruch auch im gesamten Rechnungszeitraum bestand.

Folgende Felder können bzw. müssen gefüllt werden:

- IK (optional)
- Name (optional)
- Straße (optional)
- Hausnummer (optional)
- PLZ (optional)
- Ort (optional)
- Rechnungsnummer (Pflichtfeldangabe)
- Rechnungsbetrag (Pflichtfeldangabe)
- Art der Rechnung (Pflichtfeldangabe)
- Art der Leistung (optional)
- Art der Rechnung (Pflichtfeldangabe)
- Ausstellungdatum (optional)
- Art der Rechnung (Pflichtfeldangabe)
- Zeitraum von (Pflichtfeldangabe)
- Zeitraum bis (Pflichtfeldangabe)
- Abtretungserklärung vorhanden (optional)

- Sichtprüfung erfolgreich (optional)

Hinweis:

Da über diesen Dialog eine Datenerfassung erfolgt, liegt hier ein Unterschied zum Workflow vor, über das Rechnungsformular können keine Dokumente in den Prozess übergeben werden.

Zudem besteht die Möglichkeit der Kennzeichnung, ob eine Abtretungserklärung vorliegt und ob bereits eine Sichtprüfung dieser vorliegenden Abtretungserklärung erfolgt ist.

Abtretungserklärung

☐ Abtretungserklärung vorhanden

Abtretungserklärung

☒ Abtretungserklärung vorhanden

☒ Sichtprüfung erfolgt

Hinweis:

Die Check-Box „Sichtprüfung erfolgt“ wird nur angezeigt, wenn auch die Check-Box „Abtretungserklärung vorhanden“ aktiviert ist.

7.2 Prozess starten

Mit dem Bestätigen des Buttons [Automatische Verarbeitung starten] werden unterschiedliche Validierungen ausgeführt und ggf. entsprechende Fehlermeldungen ausgegeben.

Beispiel:

! Bitte beachten!		
Fehler.Id	Feld	Kurzbeschreibung Langbeschreibung
NGENTL017	IK	Pflichtfeld IK ist nicht gefüllt
Fehler.Id	Feld	Kurzbeschreibung Langbeschreibung
NGENTL017	Zeitraum von	Pflichtfeld Zeitraum von ist nicht gefüllt
Fehler.Id	Feld	Kurzbeschreibung Langbeschreibung
NGENTL017	Zeitraum bis	Pflichtfeld Zeitraum bis ist nicht gefüllt
Fehler.Id	Feld	Kurzbeschreibung Langbeschreibung
NGENTL017	Rechnungsnummer	Pflichtfeld Rechnungsnummer ist nicht gefüllt
Fehler.Id	Feld	Kurzbeschreibung Langbeschreibung
NGENTL020	Rechnungsbetrag	Rechnungsbetrag muss größer 0,00 sein

Wenn keine Fehler bei der Datenvalidierung aufgetreten sind, erscheint über der Eingabemaske ein Auswahldialog und die Eingabemaske ist dann nicht mehr editierbar. Im Auswahldialog kann entschieden werden, ob der Workflow mit den erfassten Daten starten soll.

! Workflow Entlastungsleistung PV starten

Details

22.03.18 - 11:44 - Die Erfassung des Antrages ist abgeschlossen. Möchten Sie den Workflow jetzt starten?

Über den Button [Ja] wird mit den erfassten Daten der Prozess gestartet und zurück in die 360-Grad-Sicht des Versicherten verzweigt.

Durch Betätigen des Buttons [Nein] wird der Auswahldialog verlassen und die Eingabemaske ist wieder editierbar.

8 Übersicht der Integrationsplattform-Validierungen im Rechnungsformular

Bei der Datenerfassung im Rechnungsformular werden Validierungen durchlaufen. Die im Rahmen dieser Validierungen ggf. erzeugten Meldungen werden Ihnen in der Integrationsplattform angezeigt. Es werden dazu keine Aufgaben erzeugt. Der folgende Screenshot gibt einen Überblick über mögliche Meldungen:

Fehler und Hinweise suchen

Meldung suchen:

#	Meldungsnummer	Kurzmeldungstext	Aktueller Schweregrad	Aktueller Schweregrad änderbar	Schweregrad
1	NGENTL001	Erzögelter Rechnungszeitraum ist gültig	Fehler	☐	Fehler
2	NGENTL002	Erzögelter Rechnungszeitraum liegt vor dem erwarteten Ende des Monats	Fehler	☐	Fehler
3	NGENTL003	Erzögelter Rechnungszeitraum überschreitet	Fehler	☐	Fehler
4	NGENTL004	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
5	NGENTL005	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
6	NGENTL006	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
7	NGENTL007	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
8	NGENTL008	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
9	NGENTL009	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
10	NGENTL010	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
11	NGENTL011	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
12	NGENTL012	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
13	NGENTL013	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
14	NGENTL014	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
15	NGENTL015	Erzögelter Rechnungszeitraum ist nicht gültig	Fehler	☐	Fehler
16	NGENTL016	Überschreitung der maximalen Zeichenlänge	Fehler	☐	Fehler
17	NGENTL017	Pflichtfeld (S/Feldbezeichnung) ist nicht gefüllt	Fehler	☐	Fehler
18	NGENTL018	Rechnungszeitraum nicht plausibel	Fehler	☐	Fehler
19	NGENTL019	Rechnungszeitraum liegt nicht innerhalb eines Kalendermonats	Fehler	☐	Fehler
20	NGENTL020	Rechnungsbetrag muss größer 0,00 sein	Fehler	☐	Fehler
21	NGENTL021	Ungültige Zeichenlänge	Fehler	☐	Fehler
22	NGENTL022	Stelle oder Kleinbuchstaben	Fehler	☐	Fehler
23	NGENTL023	Angezeigter Behelfstatus liegt nicht im gesamten Rechnungszeitraum vor	Hinweis	☐	Hinweis

Hinweis:

Die Validierungen der Eingabefelder sind auch im Schnittstellendokument beschrieben.